

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Glattbach

Nr. 13

31. März 2023

66. Jahrgang

**Rathaus
Glattbach**
Telefon 34 91 -0
Telefax 34 91 44

Parteiverkehr
Montag – Freitag
und Donnerstag
außerdem nach Terminvereinbarung

8.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters:
Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr
außerdem nach Terminvereinbarung
poststelle@glattbach.bayern.de



RICHTFEST

KINDERGARTEN
STORCHENNEST

24.03.2023

... schön war's!



Bereitschaftsdienste

NOTRUF

| | |
|--------------------|---------|
| Feuerwehr | 112 |
| Rettungsleitstelle | 112 |
| Polizei | 110 |
| Hausarzt-Notruf | 116 117 |



Bei akut lebensbedrohlichen Erkrankungen, dem Notfalleinsatz sowie der Vermittlung von Krankentransporten ist die **Rettungsleitstelle** des Roten Kreuzes zuständig, erreichbar unter der Rufnummer **112**.

Bereitschaftspraxis am Klinikum Aschaffenburg

| | |
|--------------------------------|---------------------|
| Samstag, Sonntag und Feiertag: | 8.00 bis 22.00 Uhr |
| Mittwoch und Freitag: | 13.00 bis 22.00 Uhr |
| Montag, Dienstag, Donnerstag: | 18.00 bis 22.00 Uhr |

Bereitschaftsdienst der Gemeindewerke

(Elektrizitäts- und Wasserversorgung)

Während der **Geschäftszeiten**, das ist Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 12.00 und 12.45 bis 16.00 Uhr und Freitag von 7.00 bis 13.00 Uhr, ist der Bereitschaftsdienst unter der **Telefon-Nr. 40 1300** zu erreichen.

Außerhalb dieser **Geschäftszeiten** ist ein Bereitschaftsdienst über die Wach- und Schließgesellschaft in Aschaffenburg unter der **Telefon-Nr. 3803-751** zu erreichen. Der Bereitschaftsdienst erstreckt sich nur auf Störungen bis zur Hausanschlusssicherung bzw. bis zur Wasseruhr.

Gasversorgung Main-Spessart GmbH

NOTRUF 08 00 / 6 24 67 73

Elektrizitätswerk Goldbach-Hösbach GmbH & Co. KG EWG MediaNet TELEKOMMUNIKATION

Während der Zeiten Montag bis Freitag von 7.30 bis 21.00 Uhr und Samstag von 8.00 bis 18.00 Uhr ist der Störungsdienst unter der **Telefon-Nr. 0 60 21 / 33 47 - 86** zu erreichen.

Außerhalb dieser Zeiten über die Wach- und Schließgesellschaft
Telefon-Nr. 0 60 21 / 38 03 - 7 51

Nächstenhilfe Glattbach

Telefon 06021/6292543
E-Mail: naechstenhilfe@gmx.de

Dorfbus Glattbach

Telefon 06021/6292544
E-Mail: dorfbus@gmx.de

Katholisches Pfarramt

Telefon 06021/6292700

Katholische Öffentliche Bücherei Glattbach

im Roncalli-Zentrum, 06021/6292707
Mail: buecherei-glattbach@gmx.de

Unsere Öffnungszeiten:

| | |
|-------------|-------------------|
| Montag: | 9.00 – 10.00 Uhr |
| Dienstag: | 16.00 – 18.00 Uhr |
| Donnerstag: | 18.30 – 20.00 Uhr |
| Samstag: | 17.00 – 18.00 Uhr |
| Sonntag: | 11.00 – 12.00 Uhr |

Caritas Sozialstation St. Stephanus e.V.

Hösbach, Brunnenstraße 40,
Telefon 06021/56666

PFLEGESTÜTZPUNKT GLATTBACH

Hauptstraße 56
Telefon 06021/6292540

Öffnungszeiten:

Mo., Di. u. Do. von 10.00 bis 12.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Postagentur Glattbach

Hauptstraße 95
(in der Glattbacher Zettelstub')
Telefon 06021/412327

Öffnungszeiten:

| | |
|-------------------|--------------------|
| Mo. und Mi. – Fr. | 8.00 bis 18.00 Uhr |
| Di. | 8.00 bis 13.00 Uhr |
| Sa. | 8.00 bis 13.00 Uhr |

DIENSTBEREITE APOTHEKEN

Samstag, 1. April 2023:

Burg-Apotheke, Alzenau,
Hanauer Str. 13 1/2, Tel. 06023 1578
Röntgen-Apotheke, Aschaffenburg,
Am Dreispitz 17, Tel. 06021 87301

Sonntag, 2. April 2023:

Johannes-Apotheke, Johannesberg,
Kettelerstr. 4, Tel. 06021 424240
Schwanen-Apotheke, Aschaffenburg,
Landingstr. 2, Tel. 06021 22240

Montag, 3. April 2023:

Löwen-Apotheke, Karlstein,
Kahler Str. 19, Tel. 06188 990205
St. Josef-Apotheke, Aschaffenburg,
Dämmer Tor 6, Tel. 06021 412704

Dienstag, 4. April 2023:

Kaiser-Ruprecht-Apotheke, Alzenau,
Mühlweg 38, Tel. 06023 2916
Strauß-Apotheke, Aschaffenburg,
Herstellstr. 14, Tel. 06021 22096

Mittwoch, 5. April 2023:

Kreuz-Apotheke, Schöllkrippen,
Aschaffener Str. 11, Tel. 06024 1071
Strietwald-Apotheke, Aschaffenburg,
Hasenhäweg 27, Tel. 06021 424406

Donnerstag, 6. April 2023:

Franken-Apotheke, Stockstadt,
Frankenstr. 24, Tel. 06027 7400
Rats-Apotheke, Aschaffenburg,
Althohlstr. 15, Tel. 06021 95871
Markt-Apotheke, Mömbris,
Im Markthof 5, Tel. 06029 1379

Freitag, 7. April 2023:

Hirsch-Apotheke, Haibach,
Freiheitsstr. 3, Tel. 06021 68022
Hubertus-Apotheke, Hösbach,
Hauptstr. 99, Tel. 06021 51532

*Die Dienstbereitschaft beginnt
jeweils ab 8.30 Uhr früh und endet
am nächsten Tag um dieselbe Zeit.*

Mühlen-Apotheke

Glattbach, Hauptstr. 56
Telefon 06021/423423

Öffnungszeiten:

| | |
|---------------------------------|---------------------|
| Mo. - Fr. | 8.00 bis 12.30 Uhr |
| Mo., Di., Do., Fr. | 14.30 bis 18.00 Uhr |
| Sa. | 9.00 bis 12.30 Uhr |
| Mittwochnachmittag geschlossen! | |

– Alle Angaben ohne Gewähr –

DIE UMWELT-ECKE

Öffnungszeiten des Recyclinghofes im Bauhof (Wiesengrund):

montags von 16.00 – 19.00 Uhr
samstags von 10.00 – 13.00 Uhr

kostenlose Windelentsorgung (Container)

Folgende Wertstoffe werden hier angenommen:

Bauschutt (rein), Eisen, Aluminium, Alufolie, verwertbare Brillen, Schuhe, Styropor (rein-weiß), Holz (keine Jägerzäune, nicht druckimprägniert!), Fillchips, Kork, CDs, Toner, Farbkartuschen, Tintenstrahlpatronen u. PU-Schaumdosen.

Dringend hinweisen möchten wir, dass

- nur rein weißes Verpackungsstyropor erfasst werden darf,
- keine Dämmmaterialien (= Abfall) untergemischt werden dürfen,
- die Styropor-Chips separat zu erfassen sind.

Grünabfälle und Rasenschnitt (kostenpflichtig laut Aushang).

Restmüllsammlung:

Dienstag, 11.04.2023

Biomüllsammlung:

Samstag, 01.04.2023

Papiertonne:

Donnerstag, 13.04.2023

Gelber Sack:

Freitag, 28.04.2023

Problemabfallsammlung:

Mittwoch, 19.04.2023

Umladestation zur Anlieferung von Restmüll:

Obernburger Str. 25,
63741 Aschaffenburg (Nilkheim)
Tel.: 06021/83831
Fax: 06021/89742

Kreisrecyclinghof zur Anlieferung von Wertstoffen:

Obernburger Str. 25,
63741 Aschaffenburg (Nilkheim)
Tel.: 06021/394170

Öffnungszeiten für Umladestation und Kreisrecyclinghof:

Montag - Freitag 8.00 - 16.30 Uhr
samstags 8.00 - 12.00 Uhr

Grünabfallsäcke für die Grünabfallsammlung in Glattbach

Grünabfallsäcke gibt es auch in der „Glattbacher Zettelstube“ (Hauptstraße 95) zum Preis von 0,50 Euro pro Sack. Grünabfallsäcke sind verwendbar für kompostierbare Gartenabfälle (Laub, Rasenschnitt, Pflanzenreste) und können bei der Grünabfallsammlung bereitgestellt werden.

Maßnahmen bei längeren Stromausfällen in Glattbach

Bei Stromausfällen, die länger als 15 Minuten andauern, wird das Feuerwehrhaus besetzt.

Die Glattbacher Feuerwehrführung entscheidet über die weitere Vorgehensweise und ob weitere Einsatzkräfte alarmiert werden.

Das Stromaggregat, welches das Glattbacher Feuerwehrhaus autark mit Strom versorgt, wird in Betrieb gesetzt.

Es erfolgt eine Kontaktaufnahme zu Patienten, welche sich in der häuslichen Pflege befinden, SOFERN DIESE DER FEUERWEHR BEKANNT SIND. Es wird festgelegt, welche Patienten sofortigen Handlungsbedarf benötigen oder wie lange ein Notbetrieb gesichert ist.

Es erfolgen Kontrollfahrten im Glattbacher Einsatzgebiet.

Ein stetiger Austausch mit der Integrierten Leitstelle (ILS) Bayrischer Untermain (zuständig für Feuerwehr und Rettungsdienst), erfolgt.

Amtliche Bekanntmachungen

Aus dem Rathaus



Zur Eheschließung haben sich angemeldet:

Frau Tabea Wolff
und
Herr Kilian Haßkerl
beide wohnhaft in Glattbach,
Enzlinger Berg 52



Bücherei im Roncalli-Zentrum

Zum Vormerken: Die Bücherei hat ab dem 6. April Osterpause! Ab dem 11. April ist sie wieder geöffnet.

Passamt

Die Personalausweise, für die ein PIN-Brief versandt wurde, sowie die bis zum 08.03.2023 beantragten Reisepässe können im Rathaus abgeholt werden.

Fundbüro

1 Lesebrille im Etui
1 Apple AirTag
1 Schlüssel



roncalli ZENTRUM

Das Wohnzimmer für alle

KW 13

roncalliAllerlei - für jede/n was dabei

- So, 02.04., 14:00-17:00 Uhr:
sonntagsCafé - Kaffee, Kuchen, gemütlich
mit vorrösterlichen Angeboten für Kinder
Anmeldung hilfreich, einfach kommen geht auch.
- Sa, 08.04., 20:30 Uhr:
Feier der **Osternacht** in Sankt Marien und anschl.
türÖffner - miteinander weiterfeiern
Beiträge für das **Mitbring-Bufferet** sind herzlich
erwünscht :)
- Di, 18.04., 14:00-17:00 Uhr:
spieleNachmittag des Büchereiteams
- Mi, 19.04., 19:30-21:30 Uhr:
zwischenRaum - besinnlich in kleiner Runde
- Do, 20.04., 19:00-21:00 Uhr:
handarbeitsKreis - Stricken, Häkeln, Miteinander
- Fr, 21.04., ab 18:00 Uhr:
stammTisch - Dorfgebabbel für Jung & Alt
mit stammEssen
- Di, 25.04., 6:30 Uhr:
sonnenAufgang - meditativer /Früh-)Start
- Di, 25.04., 14:30-18:00 Uhr:
50 plus X - Der besondere Nachmittag
Anmeldung direkt bei Heribert Englert

Plenty Good Room - der Gospelchor im Roncalli

In den vergangenen Jahren hat sich der Draht vom Gospelchor „Plenty Good Room“ zum Roncalli & St. Marien gut entwickelt. Mittlerweile sind sie sogar offiziell zu uns nach Glattbach „umgezogen“ und gehören nun zu unser Familie:

„Wenn Sie Gospel toll finden und Sie sich dafür begeistern können, zusammen mit uns zu singen, ob sanft mit viel Gänsehautgefühl oder mit jeder Menge Power und schnellen Takten, dann trauen Sie sich, bei uns vorbei zu schauen. Wir proben immer freitags von 20 bis 22 Uhr im Roncalli. Wir freuen uns auf Sie!“



Was Narzissen so erzählen

Wir erinnern uns noch an die Gartenaktion vor drei Jahren. Es war strenger Lockdown und wir konnten nur mit großem Abstand zueinander Buddeln und Pflanzen. Die Narzissen aber blühten damals schon, weil ihre Zwiebeln im Herbst zuvor vergraben wurden. Seither markieren sie den Weg ins Roncalli und in Richtung Frühling. Gelegentlich gilt es, sich achtsam vor dem zu verbeugen, was Natur und menschliche Arbeit in Harmonie miteinander hinkriegen.

frühStück - Das kleine Glück am Mittwoch

Mit reich gedecktem Frühstücksbuffet, entspannter Atmosphäre & Krabbel-Ecke für die Kleinsten.

In den Osterferien macht das frühStück Pause.

7,50 € pro Person. Kinder ab 3 bis 12 Jahren nur 3,- €.

Anmeldung erwünscht jeweils bis Dienstag, 12:00 Uhr.

Größere Gruppen möglichst längerfristig.

Unser Highlight im Mai

Samstag am 6. Mai, 20:00 Uhr:



Eintritt 12,- €. Reservierung möglich. Vorher schon ab 18:45 Uhr: türöffner bei Dämmerschoppen & Snack.

Mitgliederversammlung

Do, 20.04.2023, 19:30 Uhr

Unser Förderverein lädt herzlich zur Mitgliederversammlung ein.

Lassen sie uns das vergangene Jahr Revue passieren & die Aktionen für 2023 besprechen. Und: Lassen Sie uns an der Zukunft des "Wohnzimmer für alle" weiter bauen.

Jochen Lebert, Vorsitzender

Lange Str. 40 | 63864 Glattbach | (06021) 62 92 701
kontakt@roncalli-glattbach.de | www.roncalli-glattbach.de

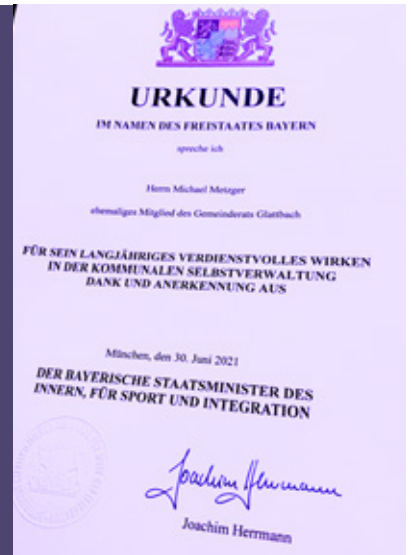


Für sein langjähriges
 verdienstvolles Wirken als
 Gemeinderat in Glattbach
 hat der Bayerische
 Staatsminister des Innern,
 für Sport und Integration,
 Joachim Herrmann, den
 Dank und die Anerkennung
 an Herrn

Michael Metzger

ausgesprochen.

Die kommunale Dankurkunde des Freistaates Bayern übergeben
 Landrat Dr. Alexander Legler und Bürgermeister Kurt Baier im
 Rahmen einer kleinen Feierstunde am 22.03.2023 im
 Nöthigungut in Großostheim.



FRISCHE KRAFT IM SEKRETARIAT

*Neues
 aus
 unserem
 Rathaus*



Am 1. März 2023 konnten wir in unserem Rathaus
Ann-Kathrin Hammer als neue Mitarbeiterin
 begrüßen.

Im Sekretariat des Rathauses wird Ann-Kathrin
 Hammer als Assistentin des Bürgermeisters und
 der Geschäftsleiterin tätig sein.

Herzlich willkommen im Glattbacher Rathaus!

Bitte denken Sie daran: Der Annahmeschluß für die nächste Ausgabe (Nr. 14)
 ist wegen des Feiertags „Karfreitag“ bereits am Dienstag, den 4. April, um 12.00 Uhr.

Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Jugend-, Senioren-, Kultur- u. Sportausschusses am 27.10.2022

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates fest. Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderates anwesend ist.

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Jugend-, Senioren-, Kultur- und Sportausschusses vom 07.07.2022

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Jugend-, Senioren-, Kultur- und Sportausschusses vom 07.07.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0

2. Jugendarbeit im Allgemeinen; Informationen durch den Kreisjugendpfleger Klaus Spitzer

Der Kreisjugendpfleger Klaus Spitzer ist zur Sitzung anwesend und berichtet über seine Erfahrungen zum Thema Jugendarbeit.

Er berichtet insbesondere über folgende Themen:

- Jugendarbeit Allgemein –
Wie sieht kommunale Jugendarbeit aus
- Jugendarbeit in anderen Gemeinden
- Beteiligung der Jugend –
Einrichtung eines Jugendparlaments

Zum Einstieg informiert Herr Spitzer zunächst über Art. 10 Gesetz zur Ausführung der Sozialgesetze (AGSG). Demnach sollen die kreisangehörigen Gemeinden im eigenen Wirkungskreis und in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit dafür sorgen, dass in ihrem örtlichen Bereich die erforderlichen Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen der Jugendarbeit rechtzeitig und ausreichend zur Verfügung stehen.

Die Unterschiede zwischen „Verbandlicher Jugendarbeit“, „Offener Jugendarbeit“, „Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit“ sowie „Außerschulische Jugendbildung“ werden näher erläutert.

Für eine „Offene Jugendarbeit“ gibt es Rahmenbedingungen. Dies sind insbesondere ein Jugendraum, eine Betreuung ehrenamtlich oder hauptamtlich, ein Standort, eine Einrichtung sowie ein jährliches Budget.

Im Rahmen der Gemeindejugendpflege gibt es folgende Themenfelder:

- Ferienspiele
- Freizeiten
- Projekte
- Betreuung
- Jugendberatung
- Haushaltsplanung
- Jugendbeteiligung

Die Gründe für die Hauptamtlichkeit in Räumen werden von Herrn Spitzer aufgezeigt:

- Erwachsener Ansprechpartner (Beziehungsarbeit)
- Niederschwelliges Bildungs- und Beratungsangebot
- Präventive Wirkung durch professionelle Jugendarbeit
- Motivationsschub für Jugendliche (sich in Ort zu engagieren)
- Jugendräume sind selbstverständlicher Teil der Sozialen Infrastruktur im Ort, genauso wie Kindergarten oder Vereinsförderung

Sollte eine gleichbleibend belebte Jugendarbeit vor Ort gewünscht sein, so funktioniert das nur mit einer hauptamtlichen Fachkraft.

Eine Fachkraft besitzt i. d. R. mind. eine Ausbildung zur Erzieherin, ein Studium Soziale Arbeit oder eine vergleichbare Ausbildung.

Das allgemeine Aufgabenprofil einer Fachkraft umfasst:

- Analyse, Konzeptbildung, Planung
- Beratung, Unterstützung und Förderung
- Koordination und Kooperation, Anregung und Impulse
- Durchführen eigener Maßnahmen, Betrieb eigener Einrichtungen
- Im Rathaus:
Organisation und Verwaltung

Anhand einer Übersichtskarte wird die Struktur zum Thema Jugendarbeit im Landkreis Aschaffenburg erläutert. Aufgezeigt werden alle Gemeinden, die mind. eine hauptamtliche Fachkraft haben (14 Gemeinden) sowie die Gemeinden, die zumindest einen Jugendraum besitzen (23 Gemeinden). Von diesen Jugendzentren bzw. -treffs sind 10 mehr als 3 Tage/Woche geöffnet und 12 sind barrierefrei erreichbar. Zum Thema „Jugendbeteiligung“ erläutert Herr Spitzer, dass die Einrichtung eines Jugendparlaments erfahrungsgemäß nicht die Beteiligungsform der ersten Wahl darstellt. Er rät dazu, andere Formen der Jugendbeteiligung zu wählen, bei denen die Jugendlichen sich auch tatsächlich einbringen können. Bei einem Jugendparlament können die Jugendlichen zwar über Punkte beraten, eine Entscheidungskompetenz hat das Gremium allerdings nicht. Herr Spitzer rät insbesondere zu einer projektartigen Beteiligung. Die Ideen der Jugendlichen sind vielfältig und es müsse hierfür auch Möglichkeiten geben, diese verwirklichen zu können.

Weitere geeignete Beteiligungsformen sind u. a.:

- Online-Partizipation
- Stellvertreter
- Arbeitskreise
- Repräsentative Formen
- Offene Formen

Während und im Nachgang der Ausführungen von Herrn Spitzer werden folgende Wortmeldungen und Fragen von den Ausschussmitgliedern vorgebracht:

Eberhard Lorenz ist der Meinung, dass unter „Jugendarbeit“ nicht nur der Betrieb eines Jugendraums zu verstehen ist. Man müsse das Thema weiträumig betrachten und ggfs. auch mit örtlichen Vereinen kooperieren. Für ihn stellt sich außerdem die Frage nach den Aufgaben eines/r Jugendpflegers/in. Ob ein Hauptamtlicher gefunden werden kann, wenn dieser sich nur mit dem Jugendraum befasst, ist fraglich.

Jürgen Kunsmann fragt Herrn Spitzer, ob die Chancen einen geeigneten Bewerber zu finden, bei Ausschreibung einer 0,50-Stelle oder 0,25-Stelle besser sind.

Aufgrund des aktuellen Fachkräftemangels sei die Chance erfahrungsgemäß größer, je höher der Stellenanteil ist.

Bürgermeister Kurt Baier äußert, dass ein Modell, bei dem sich zwei Gemeinden eine/n Jugendpfleger/in teilen, schwierig sei, aufgrund der Arbeitszeiten.

Jürgen Kunsmann regt dennoch an, mit der Nachbargemeinde Johannesberg zu sprechen, ob es dort einen Bedarf gibt.

Birgit Englert weist darauf hin, dass es bspw. in der Gemeinde Niedernberg einen bei der Gemeinde angestellten Sozialpäd-

agogen gibt, der sich neben der Jugendarbeit auch um die Seniorenarbeit, Mittagsbetreuung und das Ferienprogramm kümmert.

Herr Spitzer ergänzt, dass es auch in der Gemeinde Kahl einen Pädagogen gibt, der für die Jugendarbeit und Seniorenarbeit angestellt ist.

Sebastian Moos ist der Meinung, dass die Stellenanzeige relativ offengehalten werden sollte. Dies wird von Herrn Spitzer bestätigt. Man müsse nach Vorerfahrungen der Bewerber/innen schauen und den Interessenten Entwicklungsperspektiven bieten.

Nach dem Dafürhalten von Eberhard Lorenz müsse der Umfang der zu bewältigenden Aufgaben zunächst genauer betrachtet werden. Sofern es nur wenige Jugendliche gibt, sei die Schaffung einer 0,50-Stelle für eine/n Jugendpfleger/in fraglich.

Bürgermeister Kurt Baier führt aus, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine detaillierte Aussage getroffen werden kann, welche Angebote es geben wird, dies müsse abgewartet werden und hängt letztlich von einer/m Jugendpfleger/in ab. Die zu leistende Jugendarbeit geht über den Betrieb des Jugendraums hinaus und umfasst weitere Projekte. Bei einem Vorstellungsgespräch müsse man sich einen Eindruck von den Bewerbern/innen machen.

Herr Spitzer bestätigt die Aussage von Bürgermeister Kurt Baier und äußert, dass es ein buntes Leben über den Jugendraum hinaus für die Jugendlichen in Glattbach geben wird.

Von Bürgermeister Kurt Baier wird nochmals klargestellt, dass der bestehende Jugendraum auch ein Raum der Jugendlichen bleiben soll. Der Betrieb soll lediglich von einer Fachperson unterstützt und gefördert werden.

3. Neubesetzung der Stelle der/s Jugendbeauftragten der Gemeinde Glattbach;

Vorstellung von Frau Birgit Englert

Mit Schreiben vom 29.08.2022 wurde von der Fraktion Bürger Glattbachs die Neubesetzung der Stelle der/s Jugendbeauftragten nach der Amtsniederlegung des bisherigen Jugendbeauftragten beantragt.

Für dieses Amt wurde Frau Birgit Englert vorgeschlagen und darauf hingewiesen, dass Frau Englert durch ihre Ausbildung die fachliche Eignung für diese Stelle besitzt. Ihr berufliches Engagement im Landratsamt Miltenberg im Bereich Jugendbildung/Suchtprävention spricht außerdem für ihre fachliche Qualifikation.

Bürgermeister Kurt Baier fragt zunächst den Kreisjugendpfleger Herr Spitzer nach den primären Aufgaben einer/s ehrenamtlichen Jugendbeauftragten, welche Position diese Person in der Gemeinde einnimmt und wie dies sei, wenn diese Person nicht aus den Reihen des Gemeinderates kommt.

Herr Spitzer teilt hierzu mit, dass ein Jugendbeauftragter grundsätzlich das Ohr an der Jugend hat und die Anregungen, Einwände und Interessen in den Gemeinderat trägt. Ein Jugendbeauftragter ist die Person im Ort, die die Jugendbeteiligung lebt und Kontakt zu den Jugendlichen hält. Sofern ein Jugendbeauftragter bereits aufgrund der Ausbildung Fachkenntnisse besitzt, ist dies von großem Vorteil.

Frau Englert ist zur Sitzung anwesend und stellt sich den Ausschussmitgliedern vor. Sie informiert, dass sie im Landratsamt

Miltenberg im Jugendamt im Bereich Sucht Prävention tätig ist. 80 % der Tätigkeiten hat mit der Zusammenarbeit mit Jugendlichen zu tun. Des Weiteren betrifft ihr Aufgabenfeld das Abhalten von Fortbildungen für Fachkräfte sowie Betreuung von Netzwerken.

Aufgrund ihrer Erfahrungen ist sie der Meinung, dass ihr die Aufgaben leichtfallen und sie bereits die Strukturen der Gemeinden kennt. Ein großes Anliegen sei ihr auch die verstärkte Einbindung der verbandlichen Jugendarbeit vor Ort, die Beteiligung der Jugendlichen und stets ein offenes Ohr für die Jugendlichen und ihre Belange in der Gemeinde zu haben.

Die Frage von Eberhard Lorenz, ob es ggfs. eine Konkurrenz geben könnte, wenn ein hauptamtlicher Jugendpfleger angestellt wird und Frau Englert als Fachkraft als ehrenamtliche Jugendbeauftragte der Gemeinde tätig ist, wird von Frau Englert verneint. Sie wolle insbesondere die Jugendarbeit in Glattbach unterstützen.

Bürgermeister Kurt Baier äußert, dass es keine operative Jugendarbeit durch den/die Jugendbeauftragte/n in Glattbach geben kann. Wenn muss diese von einer/m hauptamtlichen Jugendpfleger/in geleitet werden. Er verweist in diesem Zuge nochmals auf die Ausführungen von Herrn Spitzer zu Beginn der Sitzung, wonach die Gemeinden verpflichtet sind, im eigenen Wirkungskreis und in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit dafür sorgen, dass in ihrem örtlichen Bereich die erforderlichen Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen der Jugendarbeit rechtzeitig und ausreichend zur Verfügung stehen.

Bisher war im Stellenplan eine 0,25-Stelle vorgesehen. Hier müsse der Gemeinderat nun überlegen, ob die Stelle auf eine 0,50-Stelle angehoben werden sollte.

Von Seiten der Verwaltung wurde bereits gemeinsam mit dem Kreisjugendpfleger Herr Spitzer eine Stellenbeschreibung erstellt und vorbereitet.

Jürgen Kunsmann bedankt sich bei Birgit Englert für die Vorstellung und die Bereitschaft zur Übernahme des Ehrenamts. Seiner Meinung nach benötige die Gemeinde Glattbach dringend eine/n Jugendpfleger/in und Frau Englert sei hierfür mehr als geeignet.

Die Frage von Eberhard Lorenz, welche Tätigkeiten vom Jugendpfleger gefordert werden, wird von Herrn Spitzer beantwortet. Dies kommt ganz auf die Bedarfe vor Ort an. Die Ausschreibung sollte möglichst allgemein formuliert werden. Wie bereits erwähnt, müsse die Person vor Ort sehen, welche Bedarfe es gibt. Das Arbeitsfeld wachse stetig und kann nicht vorgegeben werden.

Die Anregung von Jürgen Kunsmann, die Stelle zunächst zeitlich zu befristen um Kenntnis zu erhalten, ob es einen Zuspruch unter den Jugendlichen gibt, wird als nicht sinnvoll erachtet. Dies mache die Stellenausschreibung für Bewerber nicht attraktiv. Des Weiteren fragt Jürgen Kunsmann, ob die Möglichkeit besteht, dass der Kreisjugendpfleger unterstützend an Vorstellungsgesprächen teilnimmt. Dies wird von Herrn Spitzer verneint, da es sich insbesondere um Aufgaben der Gemeinden handelt. Gerne steht er im Vorfeld für Fragen zur Verfügung.

Außerdem wird von Jürgen Kunsmann auf die Jugendarbeit, die vom Roncalli-Zentrum geleistet wird, hingewiesen. Ggfs.

gibt es auch dort Vorstellungen, die mitberücksichtigt werden können. Bürgermeister Kurt Baier äußert hierzu Bedenken und verweist auf einen Vorschlag vor einiger Zeit von Seiten des Roncalli-Zentrums zum Thema Jugendarbeit, der anschließend zurückgezogen wurde aufgrund fehlender Kapazitäten und Möglichkeiten. Dennoch bittet Jürgen Kunsmann Informationen weiterzugeben und Anregungen mit einzubeziehen.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Kurt Baier bei dem Kreisjugendpfleger Klaus Spitzer und Birgit Englert für die Teilnahme an der Sitzung.

Das Thema Jugendarbeit/Neubesetzung der Stelle der/s Jugendbeauftragten wird voraussichtlich im Dezember Gegenstand der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung sein. Die Entscheidung über eine Stellenanpassung für eine/n Jugendpfleger/in ist bei den Haushaltsberatungen zu diskutieren.

4. Einstellung einer/s Jugendpflegers/in; Beratung hinsichtlich der Aufgaben sowie Arbeitszeit/Umfang der Stelle

Über diesen Tagesordnungspunkt erfolgt keine Beratung im Einzelnen.

Die Einstellung einer/s Jugendpflegers/in wurde bereits unter TOP 2 und 3 angesprochen.

Die vorstehend veröffentlichte Niederschrift hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit Tagesordnungspunkte persönliche Einzelinteressen betreffen, wird nur kurz das Beschlussergebnis bekannt gegeben oder von einer Veröffentlichung abgesehen.

Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 03.11.2022

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates fest. Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderates anwesend ist.

1. Elektrizitätsversorgung Gemeinde Glattbach; Strompreise ab 01.01.2023

Die Strompreise der Gemeinde Glattbach wurden von der Verwaltung auf Basis der aktuellen Tarife und der bisher bekannten Kostenveränderungen kalkuliert.

Ein Bestandteil der Strompreise ist u.a. das Netzentgelt der Gemeinde Glattbach. Dies wurde vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband kalkuliert und das Preisblatt der vorläufigen Netzentgelte – gültig ab 01.01.2023 – wurde zum 17.10.2022 im Internet veröffentlicht.

Das Netzentgelt beträgt ab dem 01.01.2023 9,05 ct/kWh. (zum Vergleich gültig seit 01.01.2022 8,11 ct/kWh)

Weitere Kostenbestandteile sind der Stromeinkaufspreis sowie die gesetzlichen Steuern, Abgaben und Umlagen.

Vom Ausschuss sind die Strompreise gültig ab 01.01.2023 vorzubereiten und eine Empfehlung für den Gemeinderat auszusprechen.

Die kalkulierten Strompreise werden von der Kämmerin vorgestellt und erläutert. Es ist vorgesehen auch die Grundpreise ab 01.01.2023 anzuheben. Die letzte Grundpreisanpassung erfolgte 2013.

In den Arbeitspreisen wird eine Anpassung aufgrund des gestiegenen Einkaufspreises notwendig. In den einzelnen Tarifen ist eine Steigerung von rd. 20 ct/kWh brutto vorgesehen.

Ein Vergleich der Stromtarife gültig ab 01.01.2022 und 01.01.2023 wird aufgezeigt.

Innerhalb des Gremiums besteht Einigkeit, dass die Mehrkosten des Bezugspreises für die Gemeinde Glattbach in erforderlichem Maße auf den Strompreis umzulegen sind.

Es wird empfohlen die Preise wie vorgelegt vom Gemeinderat zu beschließen.

Zur Einhaltung der gesetzlich geforderten Fristen ist der Beschluss der Strompreise, gültig ab 01.01.2023 für die Gemeinderatssitzung am 08.11.2022 vorgesehen.

2. Ortsrecht der Gemeinde Glattbach - Anpassung von Satzungen

2.1 Satzung für die Freiwillige Feuerwehr Glattbach; Beratung über Änderungs-/Ergänzungsvorschläge

Vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband wurde im Prüfungsbericht zur überörtlichen Rechnungsprüfung 2017 bis 2020 die Überprüfung der Satzung über den Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze der gemeindlichen Feuerwehr empfohlen.

In diesem Zuge wurde auch die Stammsatzung an das Muster des Bayerischen Gemeindetages angepasst.

Die Änderungen der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr sind der Anlage zu entnehmen.

Vom Haupt- und Finanzausschuss ist über die Änderung der Satzung v. 28.03.2014 zu beraten.

Carsten Schumacher erkundigt sich, ob die Satzungen individuell auf die jeweiligen Ortsfeuerwehren anzupassen sind.

Die Kämmerin Mirjam Däsch-Schmachtel antwortet hierauf, dass der Wortlaut der Feuerwehrsatzung dem der Mustersatzung entspricht. Jedoch sind die Pauschalsätze für die Abrechnung von Einsätzen der Feuerwehr nach den örtlichen Gegebenheiten zu kalkulieren.

Die neu kalkulierten Gebühren wurden in die Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der gemeindlichen Feuerwehr aufgenommen.

Aufgrund der marginalen Anpassungen ist vorgesehen eine Änderungssatzung ab 01.01.2023 zu erlassen, so Bürgermeister Kurt Baier. Die Änderungen betreffen zum Teil einzelne Wörter, die neu aufzunehmen sind bzw. Umformulierungen im Text.

Im Ausschuss besteht Einigkeit über den Erlass der Änderungssatzung, gültig ab 01.01.2023, wie vorgeschlagen, durch den Gemeinderat.

2.2 Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze u. andere Leistungen der gemeindlichen Feuerwehren; Beratung über Änderungs-/Ergänzungsvorschläge

Vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband wurde im Prüfungsbericht zur überörtlichen Rechnungsprüfung 2017 bis 2020 die Überprüfung eine Überarbeitung oder ein Neuerlass der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz empfohlen.

Die Pauschalsätze wurden unter angemessener Berücksichtigung der aktuellen örtlichen Verhältnisse kalkuliert.

Der Stundensatz für Sicherheitswachen

richtet sich nach § 11 Abs. 5 AVBayFWG und wurde entsprechend angepasst.

Die Änderungen der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr sind der Anlage zu entnehmen.

Auch in der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz wurden marginale Änderungen im Wortlaut mit aufgenommen, die aus der Mustersatzung übernommen wurden.

Von der Kämmerin werden beispielhaft Kosten genannt, die in eine Berechnung der Fahrzeug- und Streckenkosten mit einfließen.

In der vorherigen Satzung wurden die Pauschalsätze der Mustersatzung entnommen. Dies ist in der Art nicht mehr zulässig.

Nach kurzer Beratung im Ausschuss besteht auch hier Einigung, die Änderungssatzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der gemeindlichen Feuerwehren einschließlich des angepassten Verzeichnisses der Pauschalsätze, gültig ab 01.01.2023, wie vorgeschlagen vom Gemeinderat beschließen zu lassen.

2.3 Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Friedhofssatzung); Beratung über Änderungs-/Ergänzungsvorschläge

Die aktuelle Friedhofssatzung der Gemeinde Glattbach wurde im Jahr 2001 erlassen und zuletzt im Oktober 2015 geändert.

Es wird vorgeschlagen, die Satzung an die örtlichen Gegebenheiten sowie die Mustersatzung anzupassen.

Der Entwurf der Satzung, gültig ab 01.01.2023 wurde den Ausschussmitgliedern im Vorfeld übersandt.

Aufgrund der Vielzahl der Änderungen in der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen ist vorgesehen eine neue Friedhofssatzung ab 01.01.2023 zu erlassen, so Bürgermeister Kurt Baier.

Im Wesentlichen wurde der Wortlaut der Mustersatzung entnommen und in Zusammenarbeit mit dem gemeindlichen Standesamt an die örtlichen Gegebenheiten angepasst und neu gefasst.

Im Ausschuss besteht Einigung die Satzung, gültig ab 01.01.2023, wie vorgeschlagen durch Beschluss des Gemeinderates neu zu erlassen.

2.4 Friedhofsgebührensatzung (FGS); Beratung über Änderungs-/Ergänzungsvorschläge

Vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband wurde im Prüfungsbericht zur überörtlichen Rechnungsprüfung 2017 bis 2020 erneut auf die Festsetzung einer kostendeckenden Gebühr im Bestattungswesen hingewiesen.

Von der Verwaltung wurden die Gebühren neu kalkuliert.

Ein Vorschlag zur Anpassung der Bestattungsgebühren wurde in den Satzungsentwurf eingearbeitet.

Die Satzung wurde, angelehnt an die Mustersatzung der Verbände, angepasst und an die örtlichen Gegebenheiten angeglichen. Für die anfallenden Arbeiten innerhalb der Verwaltung wurden bisher keine Gebühren erhoben. Hierfür wurde gemäß der Mustersatzung § 6 aufgenommen.

Die Änderungen der Satzung sind der Anlage zu entnehmen.

Der Satzungsentwurf wurde den Mitgliedern des Ausschusses im Vorfeld übersandt. Ein Neuerlass der Satzung, gültig ab 01.01.2023 wird vorgeschlagen.

Bürgermeister Kurt Baier erläutert, dass ein Friedhof, als kostenrechnende Einrichtung grundsätzlich kostendeckend sein sollte.

Derzeit wird ein Deckungsgrad von weniger als 20 Prozent erreicht.

Der Friedhof der Gemeinde Glattbach ist parkähnlich angelegt und geht über den normalen Funktionswert als Bestattungsort hinaus. Hier könnte nur schwerlich ein kompletter Deckungsgrad erreicht. Dies würde auch nicht vom Prüfungsverband erwartet werden. Jedoch sollte eine Anpassung der derzeitigen Gebühren erfolgen.

Eine Finanzierung der Kosten erfolgt hauptsächlich über die Einnahmen durch Grabplatzgebühren, die einmalig über einen längeren Zeitraum abgerechnet werden.

Eine Anhebung in dem Maße, dass ein hoher Deckungsgrad erreicht werden könnte, ist kaum möglich und gegenüber den Bürgern nicht zu vertreten.

Von der Verwaltung werden die errechneten Gebühren, die zur Deckung notwendig wären, aufgezeigt und gleichzeitig eine Erhöhung von rd. 10 Prozent zur Diskussion vorgeschlagen.

Hier bewege man sich im Bereich vergleichbarer Gebühren in Nachbargemeinden.

Von Carsten Schumacher ergeht der Einwand, dass die Kosten für die Verbraucher im Allgemeinen steigen und dass es evtl. nicht ratsam sei, dies derzeit zu thematisieren.

Bürgermeister Kurt Baier ist der Auffassung, dass die Gemeinde auch gehalten ist, notwendige Anpassungen vorzunehmen, deshalb der Vorschlag dieser moderaten Erhöhung.

Für Anneliese Euler ist die Anpassung der Grabplatzgebühren ein sensibles Thema und sie sieht eine Diskussion zum jetzigen Zeitpunkt falsch an. Aus eigener Erfahrung wisse sie über die Kosten einer Beerdigung.

Natürlich seien die Erhöhungen moderat, jedoch kämen hier wesentlich mehr Kosten auf die Hinterbliebenen zu.

Die Friedhofsgestaltung sei derzeit in der Diskussion. Ihrer Meinung nach solle man erst Überlegungen zu einer Neugestaltung treffen, um im Anschluss über eine Gebührenentwicklung zu sprechen.

Von den Familiengräbern bewege man sich immer mehr hin zu Urnenbestattungen. Aufgrund dessen könne sich einiges in den Gebühren verschieben.

Für Bürgermeister Kurt Baier ist klar, dass man sich in naher Zukunft über die weitere Entwicklung des Friedhofs Gedanken machen müsse, wie auch viele weitere Gemeinden.

Jedoch sollte man eine Beratung über die Anpassung von Gebühren nach langer Zeit nicht vor sich herschieben, auch wenn es eher unangenehm ist.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die Grabnutzungsgebühr einmalig für die gesamte Ruhefrist der jeweiligen Grabstätten bzw. über den Verlängerungszeitraum zu entrichten ist.

Zur Frage von Ursula Maidhof, ob durch eine Umgestaltung des Friedhofs auch eine Einsparung der Kosten erzielt werden könne, berichtet Bürgermeister Kurt Baier von ähnlichen Planungen in einer Nachbargemeinde.

Es wird zu überlegen sein, wie aufgelassene Gräber dahingehend umgestaltet wer-

den können, dass es sich in das Friedhofsbild einfügt und mit einem wirtschaftlichen Pflegeaufwand zu unterhalten sind.

Die Überlegungen zu einer zukünftigen Änderung des gemeindlichen Friedhofs und der damit verbundenen Gebühren sei derzeit jedoch nicht satzungsrelevant, so Bürgermeister Kurt Baier.

Herbert Weidner möchte wissen wieviel Sterbefälle pro Jahr unter die zukünftige Satzungsgebühren fallen. Die Frage wird von Bürgermeister Kurt Baier mit den Sterbefällen des vergangenen Jahres beantwortet. Die Kämmerin Mirjam Däsch-Schmachtel ergänzt dies durch die Anzahl der Fälle, die der Kalkulation zugrunde gelegt wurden.

Im Anschluss zur Diskussion besteht Einigung über die Friedhofsgebührensatzung, gültig ab 01.01.2023 im Gemeinderat zu beraten und Beschluss zu fassen.

Die vorstehend veröffentlichte Niederschrift hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit Tagesordnungspunkte persönliche Einzelinteressen betreffen, wird nur kurz das Beschlussergebnis bekannt gegeben oder von einer Veröffentlichung abgesehen.

Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 24.11.2022

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates fest. Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderates anwesend ist.

1. Genehmigung von Niederschriften

1.1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 13.10.2022

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 13.10.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0

1.2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung (Ortsbegehung) des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 18.10.2022

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung (Ortsbegehung) des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 18.10.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0

2. Hydraulische Rohrnetz berechnung des bestehenden Trinkwassernetzes und Nachweis der Löschwasserversorgung in Glattbach; Information und Vorstellung des Ergebnisses durch das IB Jung

Das IB Jung, Kleinostheim wurde beauftragt, eine hydraulische Rohrnetz berechnung des bestehenden Trinkwassernetzes und Nachweis der Löschwasserversorgung in Glattbach vorzunehmen.

Die Berechnungen sind zwischenzeitlich abgeschlossen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind die Herren Andreas Kautz vom IB Jung und Peter Dubis von der Technischen Betriebs-trägerschaft des Elektrizitätswerk Goldbach Hösbach (EWG) anwesend.

Bevor das Wort an Herr Kautz erteilt wird, weist Bürgermeister Kurt Baier kurz auf die Struktur des Glattbacher Wassernetzes hin. Demnach gibt es in Glattbach unterschiedliche Druckzonen und der Ort wird von zwei Seiten versorgt. Die Wasserlieferung erfolgt demnach von der Aschaffenburg Versorgung GmbH (AVG) über die Ortsverbindungsstraße als auch durch die Fernwasserversorgung Spessartgruppe (FWS) von Johannesberg-Oberafferbach zum Himbeergrund.

Bei der Vornahme der Rohrnetzberechnung der Trinkwasserleitungen werden grundsätzlich zwei Fallsituationen geprüft. Zum einen den sog. Lastfall 2 (LF 2) - betrifft die Versorgung der normalen Haushalte mit entsprechendem Wasserdruck und zum anderen den sog. Lastfall 3 (LF 3) - bei dem ein Brandfall bzw. die notwendige Löschwassermenge herangezogen wird. Bei der Löschwassermenge sind je nach Ortslage unterschiedliche Mengen maßgeblich sowie die Entfernung zu Hydranten (max. 200 m).

Das Wort wird nun an Herrn Kautz vom IB Jung erteilt. Er informiert über die durchgeführten Berechnungen und zeigt Pläne auf. Herr Kautz teilt mit, dass das IB seit Mitte 2021 mit den Bestandsberechnung und Erkundungen befasst ist. Es handelt sich hierbei um einen dynamischen Prozess.

Im Zuge der Berechnungen hat sich gezeigt, dass es insbesondere im Bereich Oberer Linsenbergr erhebliche Defizite hinsichtlich des LF 2 (Versorgungsdruck) und LF 3 (Brandfall) gibt bzw. gab.

Im Zuge der Baumaßnahme BA 1 wurde eine zusätzliche Wasserleitung vom unteren Bereich Weihergrund bis zur Einmündung Muhlstraße/Am Linsenbergr verlegt, wodurch die Defizite mit geringem Aufwand kurzfristig behoben werden konnten. Hierzu wurde außerdem der bereits vorhandene Druckminderer im Weihergrund wieder in Betrieb genommen.

Bei einem Austausch von Wasserleitungen ist grundsätzlich zu beachten, dass diese aus Hygienegründen nicht unnötig groß dimensioniert werden, aufgrund von stagnierendem Wasser.

In den aktuellen Berechnungen wurden bereits die zuletzt durchgeführten Maßnahmen (Maiersacker, Oberer Linsenbergr) berücksichtigt.

Peter Dubis vom EWG beurteilt die Glattbacher Trinkwasserversorgung als sehr positiv. Das Netz sei quasi autark aufgrund der Wasserlieferung durch die AVG von Aschaffenburg aus und die FWS von Johannesberg-Oberafferbach.

Herr Kautz zeigt zunächst einen Bestandsplan auf mit eingezeichneten Versorgungszonen und erläutert das Ergebnis der Berechnungen und die daraus resultierenden Defizite.

Die Versorgungszonen werden wie folgt unterschieden:

- Hochzone
- Tiefzone
- Himbeergrund (durch die FWS versorgt)
- Druckerhöhte Zone Maiersacker
- Neue Mittelzone Oberer Linsenbergr
- Tiefzone im Bereich Erlengrund

Bürgermeister Kurt Baier weist darauf hin, dass der Hochbehälter II im Bereich Maiersacker die Hochzone versorgt und der Hochbehälter III hinter dem Schützenhaus die Tiefzone.

Die Zoneneinteilung erfolgt aufgrund des Wasserspiegels in den Hochbehältern, ergänzt Herr Kautz.

Anhand weiterer Detailpläne werden die Bereiche mit Handlungsbedarf, betreffend den LF 2 sowie LF 3 aufgezeigt.

Herr Dubis informiert, dass im Jahr 2017 eine Feuerwehrrübung im Bereich des oberen Borngrunds stattfand. Hierbei wurde deutlich, dass es Defizite gibt.

Handlungsbedarf besteht in folgenden Bereichen:

- Im Erlengrund aufgrund des Versorgungsdrucks (LF 2)
- Oberer Bereich des Borngrunds hinsichtlich Versorgungsdruck (LF 2) sowie Löschwassermenge (LF 3)
- Hinterer Bereich des Steinrückens hinsichtlich Löschwassermenge (LF 3)
- Unterer Ortsbereich Kapellenstraße/Eckersbach/Am Heißen Stein hinsichtlich Löschwassermenge (LF 3)

Lösungsvorschläge von Seiten des IB Jung:

- Um die Probleme des Wasserdrucks im Bereich der Straße Im Erlengrund zu beseitigen, wird vom IB vorgeschlagen, dort eine zusätzliche Wasserleitung zu verlegen und die vorhandene Tiefzone an die Hochzone umzubinden.

- Hinsichtlich der Defizite im Bereich Borngrund gibt es zwei mögliche Lösungsvarianten.

o Variante 1: Errichtung einer Druckerhöhlungsanlage (DEA):

Hierbei würden sowohl die Wasserdruckprobleme als auch die Probleme die Löschwasserversorgung betreffend, beseitigt. Zu beachten ist, dass für eine DEA Unterhaltungskosten anfallen und ein Grundstück benötigt wird.

o Variante 2: Errichtung einer Löschwasserzisterne:

Der Aufwand ist von den örtlichen Gegebenheiten sowie Bodenverhältnissen abhängig. Bei dieser Variante wäre das Defizit hinsichtlich der Löschwassermenge behoben.

- Im Steinrücken wäre in einem Teilbereich eine neue Wasserleitung DN 100 zu verlegen, um die geforderte Löschwassermenge für den hinteren Bereich abzudecken.

- In den Straßen Kapellenstraße, Eckersbach und Am Heißen Stein wäre die Verlegung von Wasserleitungen mit größeren Rohrdimensionen aufgrund der erforderlichen Löschwassermenge angeraten.

Auf die Frage, ob es Möglichkeiten gibt, den baulichen Zustand von Wasserleitungen festzustellen, antwortet Herr Dubis, dass hierfür mitunter Berechnungen und Bilddokumentationen herangezogen werden.

Herr Kautz erklärt, dass die im Ortskern vorhandenen Trinkwasserleitungen teilweise aufgrund baulichen Zustands (Altersgründen) sukzessive auszutauschen sind. Von Bürgermeister Kurt Baier wird vorgeschlagen, im Zuge der anstehenden Baumaßnahme „Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen Kapelle“ bereits ein Teilstück der Wasserleitung im Bereich der Hauptstraße mit auszutauschen.

Dies würde nach Aussage des IB bereits eine deutliche Verbesserung für den Bereich der Kapellenstraße bringen.

Bürgermeister Kurt Baier weist darauf hin, dass Trinkwasserleitungen nach einer gewissen Zeit üblicherweise zu erneuern sind. Dies wird im Zuge von Kanalbaumaßnahmen auch jetzt schon durchgeführt.

Der Gemeinderat muss sich nun Gedanken machen, welche Maßnahmen wann ange-

gangen werden sollen. Hierzu ist eine entsprechende Priorisierung vorzunehmen.

Es ist vorgesehen, die Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr bei einem gesonderten Gesprächstermin über das Ergebnis der Rohrnetzberechnung zu informieren.

Informationen bzgl. Wasserverluste

Abschließend informiert Herr Dubis vom EWG noch kurz zum Thema Wasserverluste.

Zur Überwachung von Wasserabgabemengen hinsichtlich der Wasserverluste auf Grund von Wasserrohrbrüchen, wurde vom Elektrizitätswerk Goldbach-Hörsbach (EWG), der Einsatz sog. „Waterboxen“ vorgeschlagen und vom Gemeinderat im Mai 2016 beschlossen. Hierbei werden Abgabemengen der Wasserzähler in den Hochbehältern erfasst und können vom EWG abgerufen werden. Bei signifikanten Abweichungen erfolgt eine Meldung.

Die Aufzeichnungen der Wasserverluste der vergangenen Jahre werden von Herrn Dubis anhand eines Diagramms erläutert.

In der Vergangenheit wurden außerdem Dichtheitsprüfungen durch eine Leckortungsfirma durchgeführt. Wasserverluste können verschiedene Ursachen haben. Im Jahr 2021 lag der Wasserverlust bei 13,2 %. Nachdem im vergangenen Jahr drei Wasserrohrbrüche beseitigt wurden, haben sich die Aufzeichnungen verbessert. Im Jahr 2021 lag der Wasserverlust bei 13,2 %.

Abschließend schlägt Bürgermeister Kurt Baier vor, eine Ortsbegehung der Hochbehälter II und III durch den Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss bspw. im Frühjahr/Sommer nächsten Jahres vorzunehmen.

Die vorstehend veröffentlichte Niederschrift hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit Tagesordnungspunkte persönliche Einzelinteressen betreffen, wird nur kurz das Beschlussergebnis bekannt gegeben oder von einer Veröffentlichung abgesehen.

Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 31.01.2023

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates fest. Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderates anwesend ist.

1. Vorstellung des Entwurfs des Haushaltsplans 2023 und des Finanzplans bis 2026

Der Entwurf des Haushaltsplans 2023 mit Finanzplan bis 2026 wurde den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses am 17.01.2023 per E-Mail übersandt.

Mit der Einladung zur Sitzung wurde den Ausschussmitgliedern eine Erläuterung zum Haushaltsplanentwurf übersandt (siehe Anlage).

Anhand der übersandten Erläuterung wird der Entwurf des Haushaltsplans 2023 mit Finanzplan bis 2026 – in der Fassung vom 17.01.2023, von der Kämmerin Mirjam Däsch-Schmachtel vorgestellt.

Der Verwaltungshaushalt sieht im Entwurf Einnahmen und Ausgaben in Höhe von rd. 14 Mio. Euro vor (Vergleich 2022: 11,1 Mio. Euro).

Der Vermögenshaushalt enthält Einnahmen und Ausgaben von rd. 6,6 Mio. Euro (Vergleich 2022: 4,5 Mio. Euro).

Der Gesamthaushalt 2023 liegt bei 20,7 Mio. Euro. Dies ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von rd. 5 Mio. Euro.

Der Entwurf des Vermögenshaushalts sieht Ausgaben von rd. 5,5 Mio. € für Baumaßnahmen vor. Rund 3,5 Mio. € sind für Hochbaumaßnahmen veranschlagt und 1,9 Mio. € für Tiefbaumaßnahmen, außerdem 150.000 € für technische Anlagen.

In den Ansätzen für Hochbau sind rd. 2,5 Mio. € für den Um-/Anbau des Kindergartens Storchennest enthalten. In den Tiefbaumaßnahmen sind Ansätze für die Bauabschnitte 1 und 2 zum Mischwasser- und Kanalausbau enthalten, außerdem ein Ansatz für Grundstückskäufe zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses.

Dieser Ansatz ist im abschließenden Haushaltsplan unter der Gruppierung 9321 zu veranschlagen.

Nach Mitteilung des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr ist die Auslieferung des neuen Feuerwehrfahrzeugs für Ende dieses Jahres vorgesehen.

Die auf 2023 und 2024 gesplitteten Ausgabeansätze von insgesamt 370.000 € sind komplett in 2023 festzusetzen.

Die Ausgaben zur Ertüchtigung des Mischwasser- und Bachkanals BA 2 sind grob geschätzt mit 4,3 Mio. € im Haushaltsplan enthalten und nach der Kostenberechnung des Ingenieurbüros aufzuteilen. Diese lag bei der Entwurfserstellung der Verwaltung noch nicht vor.

Für den Straßenvollausbau Beineweg sind ebenfalls noch Ansätze für Einnahmen aus Fördermitteln und Schlusszahlungen in den abschließenden Haushaltsplan aufzunehmen.

Die im Entwurf enthaltenen Verpflichtungsermächtigungen sind nach den abschließenden Haushaltsansätzen und den tatsächlich zu erwarteten Verpflichtungen festzusetzen.

Im Jahr 2022 wurden Haushaltsausgabereste in Höhe von 495.000 € gebildet.

Die Einnahmen aus Fördermitteln und Investitionszuweisungen zu den einzelnen Projekten wurden nach den bekannten Höhen bzw. abgeschätzt im Haushaltsplan aufgenommen.

Für Grundstücksan- und -verkäufe zur Erweiterung des REWE-Marktes sind Einnahme- und Ausgabeansätze im Unterabschnitt 8811 – unbebauter Grundbesitz festgesetzt.

Aus dem Überblick des Vorjahres 2022 geht hervor, dass ein Kredit in Höhe von 1,0 Mio. € im Dezember aufgenommen wurde. Die Planung sah eine Kreditaufnahme von 2,2 Mio. € vor.

Außerdem wurden Ansätze für Investitionsmaßnahmen nicht voll ausgeschöpft.

Der Ansatz zu Gewerbesteuererträgen im Jahr 2022 wurde um rd. 720.000 € unterschritten. Mit den Einnahmen wird in 2023 gerechnet.

Nach den abgeschlossenen Kreditverträgen zum 31.12.2022 liegt der Schuldenstand der Gemeinde bei rd. 2,0 Mio. €, mit einer Pro-Kopf-Verschuldung je Einwohner von ca. 590 €.

Der Rücklagenstand der allgemeinen Rücklage beträgt zum 31.12.2022 knapp 3,4 Mio. €.

Aus der Jahresrechnung 2021 wurden rd. 1,3 Mio. € zugeführt.

Die gesetzliche Mindestrücklage sieht einen Betrag von 119.000 € vor.

Für Betriebsmittel des E- und W-Werks sind Rücklagen von 300.000 bis 400.000 € notwendig.

Die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt werden aufgezeigt.

Die Strompreisveränderung ab 01.10.2023 wirkt sich erst im Folgejahr aus. Im laufenden Jahr werden die Jahresendabrechnungen für 2022 gebucht.

Die Ansätze für Strombezugskosten der gemeindlichen Gebäude wurden ab 2024 angepasst.

Der Entwurf des Haushaltsplans sieht in der mittelfristigen Finanzplanung Einnahmen und Ausgaben in 2024 und 2025 von insgesamt rd. 19 Mio. € vor, in 2026 rd. 17 Mio. €.

Die Personalkosten sind mit rd. 2,0 Mio. €, inkl. Nebenkosten, veranschlagt – ein Plus von 5,89 %.

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst ist zum 31.12.2022 ausgelaufen. Von der Gewerkschaft wird eine Erhöhung von 10,5 % gefordert.

Im Haushalt 2023 wurde mit einer Erhöhung von 5,5 % für 2023 und 3,5 % für 2024 gerechnet (angelehnt an den Tarifvertrag der IG-Chemie).

Die Personalkosten für die Neueinstellungen im Kindergarten Storchennest zum November 2023 wurden berücksichtigt.

Zur allgemeinen Finanzlage teilt die Kämmerin Mirjam Däsch-Schmachtel mit, dass der Hebesatz der Kreisumlage um 4,2 Prozentpunkte angehoben wurde, ein Plus an Mehrausgaben von rd. 90.000 € gegenüber dem Vorjahr.

Die freie Finanzspanne für Investitionstätigkeiten beträgt im Entwurf ca. 1,47 Mio. €. Trotz der Kreditaufnahme im Dezember 2022 liegt die Pro-Kopf-Verschuldung weiterhin unter dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden.

Auf die Frage von Carsten Schumacher inwieweit risikobehaftete Positionen im Haushalt enthalten sind, antwortet Bürgermeister Kurt Baier, dass im Vorgriff auf eine Gemeinderatsentscheidung Einnahmen aus dem Verkauf des Grundstücks für den REWE-Markt enthalten sind (saldiert rd. 960.000 €).

Ebenso enthalten sind Ausgaben für Grundstückskäufe zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses. Auch hierzu kann keine abschließende Aussage zur Umsetzung getroffen werden.

Die Ausgaben zum Um-/Anbau des Kindergartens Storchennest wurden auf Grundlage der Kostenberechnung und Vergaben im Haushalt mit 3,2 Mio. € aufgenommen, sodass hier keine großen Schwankungen erwartet werden (2023: 2,5 Mio. €, 2024: 700.000 €).

Hierzu werden Fördermittel von rd. 1,0 Mio. € erwartet.

Auf den Einwand von Anneliese Euler Kosten für Planung zur Teil-Umgestaltung für Urnengräber vorzusehen verweist Bürgermeister Kurt Baier auf den Ausgabeansatz von 10.000 € im Erläuterungsbericht, Seite 4, Haushaltsstelle 0.7500.5166.

Von der Kämmerin Mirjam Däsch-Schmachtel wird mitgeteilt, dass der Ansatz unter der Haushaltsstelle 0.0300.6441 auf Grund der nun vorliegenden Rechnung zur Kassenversicherung auf 5.050 € (vorher 4.600 €) zu erhöhen ist.

Außerdem sollte ein Ansatz von 1.500 € unter der Haushaltsstelle 0.3211.6316 für evtl. Festivitäten zum 30jährigen Jubiläum des Krippenmuseums aufgenommen werden.

Die Frage von Jürgen Kunsmann, ob ein Ausgabeansatz für eine Waschmaschine zur Reinigung der Einsatzkleidung im Haushaltsplan vorgesehen ist, wird von Bürgermeister Kurt Baier verneint.

Vom Landkreis wurde der Kauf einer Waschmaschine aufgrund der hohen Anschaffungskosten abgelehnt. Hier sollte nach wirtschaftlicheren Lösungen gesucht werden, vor einer Anschaffung durch die Gemeinde. Für eine vernünftige regionale Lösung sollten Gespräche mit der Feuerwehr und ggf. Nachbargemeinden geführt werden.

Für den evtl. Kauf einer Waschmaschine ist eine Ausgabeansatz von 20.000 € im Haushaltsplan 2023 zu veranschlagen (Vermögenshaushalt UA 1300).

Derzeit gibt es von der Freiwillige Feuerwehr Glattbach Überlegungen eine First-Responder-Gruppe zu gründen. Frank Ehrhardt möchte wissen inwieweit hierfür Kosten von der Gemeinde zu tragen sind oder ob diese ggf. an die Krankenkassen weiterverrechnet werden könnten.

Bürgermeister Kurt Baier geht davon aus, dass der Einsatz einer First-Responder-Gruppe im Laufe der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr thematisiert wird.

Inwieweit im Einsatzfall Kosten anfallen und wer für die Übernahme verantwortlich ist, ist zu klären.

Für Herbert Weidner ist der Anstieg der Strombezugskosten im Schulgebäude unter der Haushaltsstelle 0.2101.5441 vom IST 2021 zur Planung 2023/24 nicht plausibel. Hierzu verweist die Kämmerin Mirjam Däsch-Schmachtel auf die pandemische Situation in den vergangenen Jahren und den Anstieg der Strompreise.

Der im Haushaltsplan enthaltene Ansatz in Höhe von 20.000 € für Gebäudeunterhalt Grundschule (Haushaltsstelle 0.2101.5010) erscheint Jürgen Kunsmann im Hinblick auf die zukünftige Planung zum Neubau bzw. Sanierung zu hoch.

Bürgermeister Kurt Baier weist auf die Sanierungsbedürftigkeit der Dächer der Grundschule hin und teilt mit, dass es in kürzester Zeit zu Undichtigkeiten kam, die kurzfristig zu reparieren waren.

Bezugnehmend auf die Heizkosten der gemeindlichen Gebäude wird mitgeteilt, dass die Gemeinde Glattbach seit Jahren an Bündelausschreibungen des Bayerischen Gemeindetags zur Erdgasbeschaffung für Kommunen teilnimmt. Der derzeitige Gaspreis gilt noch bis Ende 2023.

Über den zukünftigen Gaspreis liegt derzeit noch keine Information vor.

Jürgen Kunsmann möchte bestätigt wissen, dass die Gemeinde rd. 87.000 € an Ausgaben für Reinigungskosten der Grundschule zu leisten hat, rechnet man die Kosten der Mittagsbetreuung hinzu (Haushaltsstellen 0.2101.5433 und 0.2102.5430).

Dies wird von Bürgermeister Kurt Baier bestätigt. Für den Schul- und Mittagsbetriebsbetrieb werden Flächen vorgehalten, die nach dem Raumprogramm überdimensioniert sind.

Deshalb sind die Ausgaben für Unterhalt und Betrieb des derzeitigen Gebäudes in die weitere Betrachtung zu Sanierung oder Neubau mit einzubeziehen.

Bei den gemeindlichen Gebäuden müsse man zwischen Investiv- und Unterhaltskosten unterscheiden, so Bürgermeister Kurt Baier.

Für ihn steht außer Frage, dass die laufenden Kosten auf Dauer möglichst gedeckelt werden, um notwendige und sinnvolle Investitionen vorantreiben zu können. Hieraus ergäben sich zukünftig niedrigere Betriebskosten.

Unter Bezugnahme auf den Unterabschnitt 3212 – Gewölbegalerie kam der Einwand das Thema der Kunst dem Mühlenforum zu überlassen.

Trotz einer gewissen Schnittmenge stellen in der Gewölbegalerie eher regionale Künstler aus, während im Mühlenforum zum Teil ein anderer Charakter vertreten wird.

Hierdurch erziele man eine gewisse Vielfalt und Unterschiedlichkeit. Dies solle man sich beibehalten, auch unter Bezug des Beinamens „Künstlerdorf“ Glattbach.

Herbert Weidner zieht einen Vergleich zu den Ausgaben des Krippenmuseums, allem voran die Personalkosten hierfür.

Die Außenwirkung des Krippenmuseums sollte nicht unterschätzt werden, so Anneliese Euler.

Bei den Überlegungen zur Dorferneuerung sollte das Gebäude im Herzen des Dorfes mit einbezogen werden.

Unter Bezugnahme auf die Erläuterung unter HH-Stelle 0.3401.6316 ist Jürgen Kunsmann der Meinung, dass die Kerb nicht von der Gemeinde ausgerichtet werden sollte, gerne aber die Veranstalter unterstützen könne.

Zum Ansatz für Veranstaltungen teilt Bürgermeister Kurt Baier mit, dass in naher Zukunft Gespräche mit den Vereinen geführt werden, um über den die weitere Planung der Vereinsfeste zu beraten. Der Ansatz von 15.000 € sollte beibehalten werden.

In diesem Jahr sei erstmalig ein Ehrenamtsempfang geplant. In den vergangenen Jahren wurden verdiente Personen im Rahmen des Neujahrsempfangs geehrt.

Durch den Ehrenamtsempfang will Bürgermeister Kurt Baier im Ehrenamt aktive Glattbacher Personen, auch aus dem sportlichen Bereich, im Rahmen einer eigenen Veranstaltung einen besonderen Dank zukommen lassen. Die Planungen hierzu werde man vorab mit den Vereinen besprechen.

Herbert Weidner nimmt Bezug auf die eingeplanten Kosten für eine Jugendpflegestelle und setzt diese ins Verhältnis zu den Ausgaben für Seniorenbetreuung.

Hierzu erinnert Bürgermeister Kurt Baier, dass vom Gemeinderat eine halbe Stelle für eine Jugendpflegestelle beschlossen wurde. Es sei fraglich ob diese bereits in 2023 besetzt werde.

In den Finanzplanjahren wurden die Ausgaben zu Personalkosten entsprechend angepasst (Unterabschnitt 4600).

Die Gemeinde habe eine Senioren- und eine Jugendbeauftragte, die ehrenamtlich tätig sind.

In der letzten Sitzung wurde die Jugendbeauftragte vorgestellt.

Aufgrund des Aufwands der Seniorenbefragten, bspw. Auslagen für Telefon- und Fahrtkosten, wurde vom Gemeinderat eine Ehrenamtsentschädigung beschlossen.

Außerdem unterstütze man die Seniorenarbeit mit den Zuschüssen für Seniorenkoordinator und Mehrgenerationenhaus im

Roncalli-Zentrum so Bürgermeister Kurt Baier.

Die Einnahmen und Ausgaben für Betriebskostenförderungen für Kindergärten im Unterabschnitt 4640 ebenso unter HH-Stelle 0.4641.1714 können aufgrund der Erweiterung des Kindergartens Storchennest nur überschlägig abgeschätzt werden. Von der Sachbearbeiterin Claudia Huyke und der Kämmerin Mirjam Däsch-Schmachtel wurden diese nach den bekannten Daten nochmals angepasst.

Für den evtl. Betrieb eines Waldkindergartens wurde im Verwaltungshaushalt der UA 4643 aufgenommen.

Da eine evtl. Inbetriebnahme, ebenfalls die Trägerschaft nicht abschließend beschlossen sind, wurden hierfür noch keine Ausgabenansätze erfasst.

Im Vorfeld zum Betrieb eines Waldkindergartens bzw. einer Defizitvereinbarung wäre ein Gemeinderatsbeschluss herbeizuführen.

Zur Frage von Jürgen Kunsmann wird mitgeteilt, dass über die Ansätze der Personalausgaben im Unterabschnitt 5800 – Parkanlagen die Auszahlung für die gemeindliche Gärtnerin zur Pflege der Grünanlagenflächen erfolgt.

Aufgrund des zweijährigen Turnus der Tiefpflege des Rasenplatzes am Weihergrund ist der Ausgabeansatz zur Haushaltsstelle 0.5601.6360 im Finanzplanjahr 2026 auf 6.000 € anzupassen.

Vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband wird in der überörtlichen Prüfung stets auf die Fortführung der Anlagenbuchhaltung zu den kostenrechnenden Einrichtungen der Gemeinde, Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung, hingewiesen.

Kostenrechnende Einrichtungen werden in der Regel ganz oder teilweise aus Entgelten finanziert.

In den Anlagennachweisen werden u.a. Investitionstätigkeiten als langlebige Vermögensgegenstände der Kommunen erfasst. Die Anlagenbuchhaltung bildet die Grundlage einer rechtssicheren Gebührenkalkulation.

Von der Verwaltung wurden Ansätze in den beiden Unterabschnitten 7000 – Abwasserbeseitigung und 8151 – Wasserversorgung für die Vergabe an ein kommunales Dienstleistungsbüro zur Bestandsaufnahme der Anlagenbuchhaltung mit jährlicher Fortschreibung und darauf basierender Gebührenkalkulation in den Haushaltsplan aufgenommen (HH-Stellen 0.7000.6369 u. 0.8151.6369).

Nach Vorlage eines Angebotes sind die Haushaltsstellen wie folgt anzupassen:

0.7000.6369 2023: 18.000 € (inkl. Bestandsaufnahme), ab 2024: 2.700 € (jährliche Fortschreibung der Anlagennachweise)
0.8151.6369 2023: 43.000 € (inkl. Bestandsaufnahme), ab 2024: 31.500 € (jährliche Fortschreibung der Anlagennachweise)
Die Haushaltsstelle 0.8101.6350 – Fremdenenergiebezug bildet die Steigerung der Einkaufskosten zur Stromversorgung ab.

Unter Bezugnahme auf die zurückliegenden Investitionsmaßnahmen ist von steigenden Einnahmen in der Wasserversorgung auszugehen. Dies sollte unter der Haushaltsstelle 0.8151. 1171 in den Finanzplanjahren abgebildet werden. Die Ansätze der Finanzplanjahre sind entsprechend anzupassen.

Die Einnahmen zur Schlüsselzuweisung

wurden vom Statistischen Landesamt für das laufende Jahr 2023 mitgeteilt. Bei der Berechnung der Schlüsselzuweisung jeder Gemeinde wird von der durchschnittlichen Ausgabebelastung und der eigenen Steuerkraft ausgegangen.

Entsprechend der erwarteten Gewerbesteuererinnahmen wurden die Ansätze der Schlüsselzuweisung in den Finanzplanjahren veranschlagt.

Im Unterabschnitt 1300 im Vermögenshaushalt ist der Ansatz in Höhe von 700.000 € für Grundstückskäufe zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses unter der Gruppierung 9321 zu veranschlagen (derzeit Gr. 9451). In den Finanzplanjahren 2024 bis 2026 wurden Ansätze zum Neubau grob überschlägig aufgenommen.

Mit Verweis auf eine Nachbargemeinde ist Jürgen Kunsmann der Meinung, dass die Ausgaben, wie im Entwurf des Haushaltsplan 2023 festgesetzt, keinesfalls so zum Tragen kommen.

Er möchte wissen inwieweit die Ausgabenansätze einer Genehmigung durch die Rechtsaufsicht entgegenstehen bzw. mit welchen Konsequenzen zu rechnen sei wenn im Haushalt über Gebühr hohe Investitionskosten enthalten sind.

Auch schränke man sich unnötig oder an falscher Stelle, bei der Planung weiterer Projekte ein.

Es gibt es mehrere größere Projekte die die Gemeinde verfolgt, so Bürgermeister Kurt Baier bspw. im Bereich Tiefbau. Allem voran ist dies die Fortführung des Mischwasser- und Bachkanalausbaus ebenso der Straßenausbau in diesem Jahr bis voraussichtlich 2025.

Außerdem wird derzeit der Umbau und die Erweiterung des gemeindlichen Kindergarten Storchennest ausgeführt.

Im Anschluss ist der Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses vorgesehen und außerdem ein Neubau oder die Sanierung der Grundschule.

Hier ist zu überlegen, wie diese großen Projekte in Einklang gebracht werden können.

Bürgermeister Kurt Baier ist der Meinung, dass die im Gemeinderat beschlossenen Themen im Haushalt abgebildet werden sollten, um die Absicht der Durchführung zu dokumentieren.

Bereits in der Diskussion vor zwei Jahren lag für ihn die Priorität auf dem Neubau einer Grundschule, jedoch sei der Wille des Gemeinderates das Feuerwehrgerätehaus vorzuziehen, zu respektieren.

Mit Verweis auf die gestiegenen Baukosten der letzten Zeit wurden Ausgaben in Höhe von insgesamt 5 Mio. € für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Haushalt veranschlagt, so Bürgermeister Kurt Baier. Die Höhe der Fördereinnahmen hierfür wird nach den Stellplätzen bemessen. Den Förderansätzen wurden vier Stellplätze für Feuerwehrfahrzeuge zukünftig zugrunde gelegt, so die Kämmerin Mirjam Däsch-Schmachtel.

Von Jürgen Kunsmann ergeht der Vorschlag die Tief- und Hochbaumaßnahmen in einer Art Projektplan zusammenzuführen, um sich einen Gesamtüberblick verschaffen zu können.

Bürgermeister Kurt Baier stimmt dem Vorschlag zu. Bis zur nächsten Sitzung wird von der Verwaltung eine Gesamtübersicht der Baumaßnahmen erstellt.

Diese sollte über den Finanzplanzeitraum

hinaus gehen, um sich einen Überblick über zukünftige Ausgaben verschaffen zu können.

Auf die Frage von Herbert Weidner zum Sachstand des beschlossenen Bebauungsplans für das neue Feuerwehrgerätehaus antwortet Bürgermeister Kurt Baier, dass am kommenden Montag ein Gesprächstermin mit den beteiligten Büros und Behörden stattfindet

Im Nachgang erfolgt eine Information im Gemeinderat.

Ursula Maidhof erkundigt sich nach dem Termin für die Entscheidung zu weiteren Überlegungen beim Projekt Grundschule. Bürgermeister Kurt Baier teilt mit, dass dies für die Tagesordnung in der März-Sitzung vorgesehen ist. Dies sei ein zentraler Punkt mit dem vieles verwoben ist, auch die weitere Entwicklung im Zusammenhang mit dem ISEK.

Bereits jetzt seien Projekte, die sich zukünftig aus ISEK ergeben könnten, im Haushalt aufgenommen, bspw. Ausbau Johann-Desch-Platz oder erhöhte Kosten für den aufwendigeren Ausbau der Straße zum Bauabschnitt 2 des Kanalausbaus.

Auch Feuerwehrhaus und Schule sind Projekte, die durchaus in die weitere Betrachtung hier mit einfließen.

Aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit werden die weiteren Beratungen in der nächsten Sitzung fortgeführt.

2. Vorstellung des Stellenplans 2023

Wird aufgrund der fortgeschrittenen Zeit in der nächsten Sitzung vorgelegt.

3. Vorlage der Haushaltspläne Förderverein Mittagsbetreuung Grundschule und Freundekindergarten St. Marien

Wird aufgrund der fortgeschrittenen Zeit in der nächsten Sitzung vorgelegt.

Die vorstehend veröffentlichte Niederschrift hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit Tagesordnungspunkte persönliche Einzelinteressen betreffen, wird nur kurz das Beschlussergebnis bekannt gegeben oder von einer Veröffentlichung abgesehen.

Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 08.02.2023

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates fest. Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderates anwesend ist.

1. Vorberatung des Haushaltsplans 2023 und des Finanzplans bis 2026 einschließlich der Investitionsmaßnahmen; Beratung, Anregungen und Anträge

Die Vorstellung des Haushaltsplans 2023 mit Finanzplan bis 2026 und die Beratungen aus der ersten Sitzung werden fortgeführt.

Im Unterabschnitt 1300 Brandschutz ist der Ansatz für die Beschaffung des neuen Feuerwehrfahrzeug GW-L 2 in Höhe von 370.000 Euro in 2023 zu veranschlagen. Die Auslieferung wurde für Ende 2023 durch die Lieferfirma zugesagt.

Bereits in der letzten Sitzung wurde über einen Ansatz in Höhe von 20.000 € für die

evtl. Anschaffung einer Waschmaschine für die Feuerwehrdienstkleidung gesprochen. Dieser wird in den abschließenden Haushalt mit aufgenommen.

Die Gemeinde Glattbach forciert die Umsetzung von vier großen Tief- und Hochbauprojekten in den kommenden Jahren. Diese werden anhand einer Präsentation von der Kämmerin Mirjam Däsch-Schmachtel im Einzelnen und in Gesamtsumme aufgezeigt.

Zwei der Projekte sind der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und Sanierung/Neubau einer Grundschule mit Sportplatz und Mittagsbetreuung.

Beide Projekte werden aufgrund der jetzigen Gegebenheiten als notwendig erachtet. Sie sind ortsbildprägend und sollten das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept ISEK mit einfließen.

Der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses wird derzeit nur mit einem geringen Festbetrag nach den Stellplätzen gefördert (insg. ~ 260.000 €).

Deshalb müssen insbesondere hierzu Überlegungen von den Verbänden - Städte- und Gemeindetag, zur besseren Unterstützung der Kommunen getroffen werden, so Bürgermeister Kurt Baier.

Um beide Projekte voranzutreiben, sollte die notwendig Bauleitplanung in die Wege geleitet und Planungssicherheit geschaffen werden auch, um ggf. bei Auflage neuer Förderprogramme kurzfristig Anträge stellen zu können.

Im Ausschuss besteht Einigkeit, dass die Umsetzung zum Neubau einer Grundschule zeitnaher erfolgen könnte als der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses.

Man sollte die Ansätze im diesjährigen Haushalt der Realität anpassen.

Zur aufgeworfenen Frage, ob Planungskosten für beide Projekte zusammengefasst im Haushaltsplan veranschlagt werden können, teilt die Kämmerin mit, dass dies aufgrund der Bestimmungen der Kommunalhaushaltsverordnung für Kameralistik nicht möglich ist. Die Projekte sind unter verschiedenen Einzelabschnitten festzusetzen.

Unter der Gruppierung 9321 im Unterabschnitt 1300 wird in 2023 ein Ausgabeansatz in Höhe von 600.000 € für Grundstückskäufe zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses veranschlagt.

Ab Finanzplanjahr 2024 werden unter der Gruppierung 9451 Ansätze für die Planung bzw. Umsetzung des Projekts veranschlagt: 2024: 100.000 €, 2025: 1,0 Mio. €, 2026: 3,0 Mio. €.

Für Einnahmen aus FAG-Mittel wird ein erster Ansatz von 130.000 € im Finanzplanjahr 2026 aufgenommen.

Um das Projekt Um- oder Neubau Grundschule stärker vorantreiben zu können werden im Haushaltsjahr 2023 50.000 € und 2024 100.000 € für Machbarkeitsstudie und evtl. Planungskosten festgesetzt. In den Finanzplanjahren 2025 und 2026 werden weitere Ausgabeansätze zur Baumaßnahme im Haushaltsplan veranschlagt (2025: 750.000 €, 2026: 1,5 Mio. €).

Die Einnahmen- und Ausgabenansätze zu den beiden Maßnahmen stellen reine Schätzkosten dar und sind zu gegebener Zeit fortzuschreiben.

Im Unterabschnitt 4602 – Spielplätze wird ab Finanzplanjahr 2024 ein jährlicher Ansatz von 10.000 € in den Haushaltsplan aufgenommen. Für 2023 ist die Herstel-

lung einer Wasserspielanlage, Aufstellung von Sitzgruppen und Sonnensegel vorgesehen. Der Ansatz wird auf 60.000 € festgesetzt.

Die Ausgaben des derzeitigen Um-/Anbau des gemeindlichen Kindergartens Storchennest werden im Haushaltsplan in 2023 mit 2,5 Mio. € unter der Haushaltsstelle 1.4641.9452 beziffert und in 2024 700.000 € für Schlussrechnungen einschließlich Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt. Für die Renovierung der zukünftigen Kinderkrippe des Freundekindergarten St. Marien werden die im Entwurf unter der Haushaltsstelle 1.4642. 9880 enthaltenen Ansätze bestätigt (2023: 20.000 € für Planung, 2024: 300.000 € und 2025: 250.000 € für Umsetzung). Die Erläuterung ist entsprechend anzupassen.

Derzeit werden Gespräche mit dem St. Johanneszweigverein zum Betrieb und der Trägerschaft eines Waldkindergartens geführt. Da noch einiges an Klärungsbedarf besteht, wird die Betriebsaufnahme frühestens in 2024 erfolgen. Für den Ankauf eines Bauwagens sollen hierfür 80.000 € im Finanzplanjahr 2024 unter der Haushaltsstelle 1.4643.9350 veranschlagt werden.

Für den Gehwegausbau zwischen Hauptstr. 186 und Weitzkaut wird nach Schätzung des Ingenieurbüros Jung ein Ausgabeansatz von 55.000 € im Haushalt 2023 festgesetzt (HH-Stelle 1.6300.9562).

Unter den jeweiligen Unterabsätzen für Straße, Wasser, Kanal usw. werden Ausgabeansätze nach der Kostenberechnung des Ingenieurbüros für Bauabschnitt 2 des Mischwasser- und Bachkanalausbaus in den Haushaltsplan 2023 und die Finanzplanjahre aufgenommen.

Ggf. erhält die Gemeinde Glattbach Ausgleichszahlungen für entgangene Straßenausbaubeiträge zum Vollausbau der Straße Am Linsenbergr. Dies wird derzeit von der Regierung für Unterfranken geprüft. Im Unterabschnitt 6304 wird unter der Gruppierung 3525 eine kurze Erläuterung in den Haushalt aufgenommen.

Zum Straßenausbau Beineweg – Unterabschnitt 6306 wird ein Ansatz in Höhe von 200.000 € für Einnahmen aus FAG-Mittel aufgenommen (Gr. 3618) und ein Ausgabeansatz in Höhe von 100.000 € für ausstehende Schlusszahlungen (Gr. 9561).

Der im Haushaltsplan enthaltene Ausgabeansatz in Höhe von 35.000 € zur Sanierung der WC-Anlage und dem barrierefreien Umbau an der Leichenhalle im Friedhof (1.7511.9451) wird bestätigt.

Weiterhin ist der barrierefreie Umbau der Bushaltestellen Kapelle mit Wartehäuschen vorgesehen.

Der barrierefreie Ausbau bzw. Neubau von Haltestelleneinrichtungen ist grundsätzlich förderfähig.

Der Einnahmeansatz wird grob geschätzt mit 50.000 € unter HH-Stelle 1.7920.3620 veranschlagt und für Ausgaben ein Ansatz in Höhe von 150.000 € unter HH-Stelle 1.7920.9451 festgesetzt.

In der Nacht vom 2./3. Februar 2023 ist der Trafo in der Station im Rathausof ausgefallen. Hier kam es zu einem altersbedingten Fehler. Dieser wurde durch ein Leihgerät des Elektrizitätswerks Goldbach-Hörsbach ersetzt.

Die geschätzten Kosten für eine Neubeschaffung werden mit 30.000 € beziffert. Ein entsprechender Ansatz wird im Unterabschnitt 8102 – Netznutzung unter Gr. 9633 aufgenommen.

Für eine Schlusszahlungen zur Kabelver-

legung für die Stromversorgung im Zuge der Baumaßnahme BA1 ist der Ansatz bei HH-Stelle 1.8102.9652 auf 25.000 € anzupassen.

Aus der Sitzung am 31.01.2023 sind die Punkte zur Vorstellung des Stellenplans und der Haushaltspläne der Mittagsbetreuung der Grundschule – Affenbande und dem Freundekindergarten St. Marien noch aus.

Stellenplan 2023

Der Stellenplan zum Haushaltsplan 2023 umfasst folgende Stellen:

- 1 Wahlbeamter
- 22,0 Arbeitnehmer soweit nicht Sozial- oder Erziehungsdienst
- 11,0 Arbeitnehmer Sozial- oder Erziehungsdienst
- 1 Auszubildende/r

Im Anschluss an den geplanten Um- und Anbau des Kindergartens Storchennest ist eine Betriebsaufnahme ab 01.01.2024 geplant.

Die Einstellung der neuen Pflegekräfte ist ab 11/2023 vorgesehen und im Stellenplan entsprechend aufgenommen.

Dies stellt die maßgebliche Änderung im Vergleich zu 2022 dar.

Haushaltsplan Mittagsbetreuung Grundschule – Affenbande

Der Haushaltsplan des Fördervereins für die Mittagsbetreuung in der Grundschule Glattbach – Affenbande sieht einen Zuschuss von der Gemeinde Glattbach in Höhe von 55.000 € für 2023 und die zukünftigen Jahre vor. (zum Vergleich 2022: 43.000 €)

Außerdem wird mit Schreiben vom 30.01.2023 ein Antrag auf Defizitübernahme in Höhe von 22.000 € aus dem Haushaltsjahr 2022 beantragt.

Demnach hat sich mit Bekanntmachen der Regierung vom 26. April 2021 die Förderung durch die Regierung v. Ufr. gravierend verändert.

Die pauschale Förderung von ehemals 9.000 € je Gruppe wurde an die entsprechenden Öffnungszeiten bzw. Buchungszeiten gebunden.

Die Förderung von ehemals 54.000 € verringert sich auf rd. 33.000 €.

Dem Förderverein ist im Jahr 2022 ein Defizit in Höhe von 21.304 € entstanden.

Um dem Verlust entgegenzuwirken wurden die Elternbeiträge durch den Förderverein deutlich erhöht und das Personal wieder reduziert. Aufgrund der beendeten pandemischen Lage konnte wieder von einer klassenweisen auf eine offene Betreuung umgestellt werden.

Kalkulatorisch bleibt jedoch weiterhin ein Defizit von ca. 9.000 €. Auch um die Eltern nicht mit noch höheren Beiträgen belasten zu müssen wird der Antrag auf eine Erhöhung des Gemeindeförderzuschusses von 43.000 € auf 55.000 € jährlich gestellt.

Haushaltsplan

Freundekindergarten St. Marien

Mit Schreiben vom 09.01.2023 wurde der Haushaltsplan des Freundekindergarten St. Marien vorgelegt.

Es wird ein Defizit in Höhe von 65.000 € ausgewiesen.

Dies ist maßgeblich auf die tarifliche Anpassung der Personalkosten und der bundesweit vom Caritasverband beschlossenen Zahlung einer Inflationsprämie für die Jahre 2023 und 2024 zurückzuführen.

Bei der Kalkulation der Personalkosten wurde der tatsächliche Stellenplan zugrunde gelegt.

In den letzten Jahren konnten zum Teil die eingeplanten Defizitzahlungen an die Gemeinde zurückgezahlt werden, da diese nicht in Anspruch genommen werden mussten.

Eine Anpassung der Elternbeiträge ist zum 01.09.2021 erfolgt.

Der Haushaltsplan 2023 bis Finanzplan 2026 wird von der Gemeinde entsprechend den Beratungen ergänzt und bearbeitet.

Eine weitere Sitzung zur Vorberatung wird von den Ausschussmitgliedern nicht als notwendig erachtet.

Die vorstehend veröffentlichte Niederschrift hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit Tagesordnungspunkte persönliche Einzelinteressen betreffen, wird nur kurz das Beschlussergebnis bekannt gegeben oder von einer Veröffentlichung abgesehen.

Sonstiges

Jugendfeuerwehr

Landkreis Aschaffenburg

Freiwilliges Soziales Jahr bei der FEUERWEHR

Das erwartet dich:

- Interessante Einblicke in die Arbeit der Feuerwehren im Landkreis
- Mitarbeit bei der Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit bei der Brandschutzerziehung
- Mitarbeit in der Kreisbrandinspektion und im Kreisfeuerwehrverband
- Einblicke in die Verwaltungsarbeit
- Dienststelle: Landratsamt Aschaffenburg
- Wöchentliche Arbeitszeit 39 Stunden
- Beginn am 1. September 2023

Du solltest:

- Eigeninitiative zeigen
- Kooperations- u. organisationsfähig sein
- Zwischen 18 und 27 Jahren alt sein
- Über einen Führerschein der Klasse B verfügen
- Einen Wohnsitz am bayerischen Untermain haben
- Interesse an der Jugendarbeit haben

Wir bieten:

- das FSJ wird als fachpraktischer Teil für die Fachhochschulreife anerkannt
- Wertung als Zivildienst
- Pädagogische Betreuung durch den LFV Hessen
- Verpflegungspauschale
- Fahrtkostenpauschale (in der Höhe des VAB-Tickets)
- Monatliches Taschengeld

Die Bewerbung mit vorgefertigtem Bewerbungsbogen bis 30.04.2023 an:

Landratsamt Aschaffenburg
Kreisbrandrat Frank Wissel
Bayernstraße 18, 63739 Aschaffenburg

Weitere Informationen und den Bewerbungsbogen findest du unter www.kjfw-ab.de und unter www.kfv-ab.de

Für Rückfragen: Kreisbrandrat Frank Wissel, Tel.: 06021/394-237

Sozialdienst kath. Frauen e.V. Aschaffenburg

Information zur rechtlichen Betreuung für Betroffene

Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Aschaffenburg bietet am, Mittwoch, 12.04.2023, von 9.00 – 15.00 Uhr einen Betreuungstag für Personen an, die unter einer rechtlichen Betreuung stehen oder an einer solchen interessiert sind.

Wie bekomme ich einen Betreuer? Welche Aufgaben hat er? Darf ein Betreuer alles bestimmen?

Diese und andere Fragen können in einem pers. Gespräch beantwortet werden.

Es besteht ebenso die Möglichkeit einer Telefonberatung. Gerne kann auch ein Alternativtermin vereinbart werden.

Anmeldung: Sozialdienst kath. Frauen e.V. Aschaffenburg, Erbsengasse 9, Aschaffenburg. Tel. 06021/27806

Beratungstag für ehrenamtliche gesetzliche Betreuer:innen

Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Aschaffenburg bietet am Mittwoch, 12.04.2023, von 9.00 – 16.00 Uhr im Familienzentrum Miltenberg, Mainstr. 19 in 63897 Miltenberg einen Beratungstag für ehrenamtliche gesetzliche Betreuerinnen und Betreuer an. Wir helfen bei allen Fragen, die nach der Übernahme einer gesetzlichen Betreuung entstehen. Das Angebot ist für die Teilnehmer kostenfrei, eine Anmeldung ist erwünscht.

Es besteht ebenso die Möglichkeit einer Telefonberatung. Gerne kann auch ein Alternativtermin vereinbart werden.

Anmeldung: Sozialdienst kath. Frauen e.V. Aschaffenburg, Erbsengasse 9, Aschaffenburg. Tel. 06021/27806

Bildungsberatung für Frauen mit Migrationshintergrund

Die Beratungsstelle für Ausbildung und Teilhabe ABAT beim SkF informiert Interessierte zur Umsetzung von Schulabschlüssen und Ausbildungen (m/w/d) in Teilzeit und Vollzeit.

Wo kann man einen Schulabschluss nachholen? Haben Sie Interesse an einem SABA-Bildungsstipendium? Wie gestaltet sich eine Ausbildung in Teilzeit? Welche Unterstützung ist möglich?

Diese Fragen beantwortet Sybille Pellkofer, vom Sozialdienst kath. Frauen e.V. Aschaffenburg. Die Bildungsberatung wird auf Initiative vom Sozialdienst kath. Frauen e.V. Aschaffenburg und dem Integrationsmanagement der Stadt Aschaffenburg angeboten.

Bewerben Sie sich jetzt für ein SABA-Bildungsstipendium!

Terminvereinbarung bitte unter: Tel. 06021/27806 oder pellkofer@skf-aschaffenburg.de

ABAT - Aschaffener Modell – Selbstbestimmtes Leben Ausbildung und Teilhabe des SkF e.V. Aschaffenburg

Projekt – Berufsorientierung für geflüchtete Frauen aus der Ukraine

Sie sind Krankenschwester und möchten wieder in diesem Beruf arbeiten? Sie streben eine Ausbildung / Tätigkeit in der Pflege an? Oder im hauswirtschaftlichen Bereich (Raumpflege, Wäscherei, Küche)?

Wir unterstützen Sie:

- bei der Suche nach einem Integrationskurs in einer Sprachschule
- die Zeit bis zum Beginn des Sprach-

- kurses durch Konversationskurse zu überbrücken
- durch gemeinsame Aktivitäten, Ihre Umgebung kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen
- bei der Suche nach einer geeigneten Kinderbetreuung
- über einen Praktikumsplatz in einem Seniorenwohnstift oder auf Sozialstation, in Voll- od. Teilzeit, zeitnah das gewünschte Berufsziel zu erreichen

Wir unterstützen und begleiten Sie vom ersten Orientierungsgespräch bis zur Berufstätigkeit!

Terminvereinbarung bitte unter Tel. 06021 27806 oder pellkofer@skf-aschaffenburg.de

Berufsorientierung für geflüchtete Frauen aus der Ukraine ist ein Projekt des SkF e.V. Aschaffenburg in Kooperation mit dem Caritasverband Stadt und Landkreis e.V. Aschaffenburg.

Martinsforum

Wer innehält, hält das Innere

Dienstag, 11.04.2023

Beginn 19.30 Uhr, Ende 21.00 Uhr

Einführung u. Einübung in die Kontemplation

Veranstaltungsort:

Tagungszentrum Schmerlenbach

Referentin: Petra Speth

Weitere Termine: 02.05./20.06./04.07.2023

Feldenkreis

5 Abende ab Montag, 17.04.2023

Beginn 18.30 Uhr, Ende 19.30 Uhr

Bewusstsein durch Bewegung

Veranstaltungsort:

Martinushaus Aschaffenburg

Referentin: Cristina Pasimeni

Gedächtnistraining für den Alltag

3 Nachmittage ab Montag, 17.04.2023

Beginn 14.00 Uhr, Ende 17.30 Uhr

Mit Tipps und Tricks merken wie die Profis

Veranstaltungsort:

Martinushaus Aschaffenburg

Referentin: Marion Segatz

Spanisch für den Urlaub

9 Vormittage ab Dienstag, 18.04.2023

Beginn 9.30 Uhr, Ende 11.00 Uhr

Grundkurs für Teilnehmer*innen

ohne Vorkenntnisse

9 Vormittage ab Donnerstag, 20.04.2023

Beginn 9.30 Uhr, Ende 11.00 Uhr

Fortgeschrittenenkurs für Teilnehmer*innen

mit Vorkenntnissen

Veranstaltungsort:

jeweils Martinushaus Aschaffenburg

Referentin: jeweils Marcela Braun

Sehnsuchtsorte

Freitag, 19.05.2023, Beginn 18.00 Uhr bis

Sonntag, 21.05.2023, Ende 13.00 Uhr

Ein Workshop-Wochenende mit Natur, Bewegung, Klang u. Stille in Schmerlenbach

Referentinnen:

Petra Göpfert, Audrey Lüding

Nordic Walking zum Kennenlernen

Freitag, 23.06.2023, Beginn 18.00 Uhr bis

Sonntag, 25.06.2023, Ende 13.30 Uhr

Ein Naturfitness-Wochenende

in Schmerlenbach

Referentin: Petra Göpfert

Nähere Informationen und Anmeldung:

www.martinusforum.de

Martinusforum

Aschaffenburg-Schmerlenbach e.V.,

Treibgasse 26, 63739 Aschaffenburg,

Tel. 06021 392100, Fax: 06021 392119,

mail: info@martinusforum.de

Rentenberatung

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Eberhard Lorenz, Bangertstr. 4a, 63864 Glattbach berät Sie qualifiziert und kostenfrei in allen Fragen zur Rentenversicherung.

Anträge auf Rente und Kontenklärung können zeitnah gestellt werden. Terminvereinbarungen bitte unter Telefon 06021 425121.

Ende des amtlichen Teils -

Kurt Baier

1. Bürgermeister



Kirchliche Nachrichten



Pfarreiengemeinschaft
Glattbach-Johannesberg
St. Maria u. Johannes d.T.

Einladung

zur Mitfeier der Kartage

Cyrril war Bischof von Jerusalem Mitte des 4. Jahrhunderts. Er hatte eine tolle Idee: Die biblischen Geschichten sollten nicht nur erzählt werden, sondern an den entsprechenden Orten lebendig nachgespielt und erfahrbar gemacht werden. Voller Stolz stellt er fest: Andere können nur hören, aber wir hier in Jerusalem können sehen und berühren.

So entwickelte sich unter ihm die heilige Woche. Am Palmsonntag zog er mit den Jerusalemer Pilgern hinaus nach Betanien und spielte mit Esel und Palmzweigen den Einzug Jesu in Jerusalem nach. Am Gründonnerstag gingen sie in der Nacht zum Garten Getsemani und hielten dort bei Kerzenlicht die nächtliche Wache.

Diese Tradition, die bald auch im Abendland nachgespielt wurde, hat sich bis heute bei uns gehalten: in der Segnung der Palmzweige, der Palmprozession, in den nächtlichen Anbetungsstunden am Gründonnerstag und den gemeinsamen Kreuzwegen. So wollen auch wir am kommenden Sonntag die Palmzweige als sinnliches Zeichen für die Huldigungsrufe beim Einzug Jesu in Jerusalem segnen.

Was man hört, vergisst man schnell; was man sieht, merkt man sich besser; was man jedoch tut, das geht zu Herzen und bleibt in Erinnerung.

In diesem Sinn laden wir Sie recht herzlich zur Mitfeier der Kartage an den unterschiedlichen Orten in unserer Pfarreiengemeinschaft ein.

Einen gesegneten Sonntag wünscht im Namen des Seelsorgeteams
Diakon Alexander Fuchs

Gottesdienstordnung der Pfarreiengemeinschaft Glattbach – Johannesberg vom 01.04. bis 10.04.2023

G-RZ = Glattbach Roncalli-Zentrum

G-AK = Glattbach Alte Kirche

J = Johannesberg

R = Rückersbach

S = Steinbach

B = Breunsberg Kapelle

Samstag, 01.04.

17:00 Uhr S Eucharistiefeier

am Vorabend

f. Lydia Bauer u. verst. Ang. /

f. Gerhard u. Maria Großmann u.

Elmar u. Traudel Herget mit Palmweihe

17:45 Uhr G-RZ Eucharistiefeier

am Vorabend

f. Wendelin u. Meta Bernhard u.

Max Bartel

mit Kinderkirche und Palmweihe

18:30 Uhr R Eucharistiefeier

am Vorabend

f. Leb. u. Verst. der Familien Eisert,

Klassert u. Henig / f. Ernst Oberle,

Eltern u. Schwiegereltern

mit Palmweihe

Sonntag, 02.04. – PALMSONNTAG Beginn der KARWOCHE

09:45 Uhr J Palmweihe im Pfarrhof
anschl. ca.

10:00 Uhr Eucharistiefeier

f. Pfr. Linus Eizenhöfer /

f. Pfr. Erwin Nimbler /

f. Pfr. Rudolf Kunkel /

f. GemRef Gabriele Heeg /

f. Rita Mayer u. Ang. /

f. Burkhard Stein u. Ang. /

f. Verst. d. Fam. Bernhard u. Herbert

17:00 Uhr G-RZ Bußgottesdienst

18:30 Uhr J Bußgottesdienst

Montag, 03.04. – Montag der Karwoche

10:30 Uhr J Eucharistiefeier

Senioren-Tagesstätte

18:00 Uhr G-AK Kreuzweg-Andacht

Mittwoch, 05.04. – Mittwoch der Karwoche

18:30 Uhr R Eucharistiefeier

Donnerstag, 06.04. – GRÜNDONNERSTAG

19:00 Uhr G-RZ Messe vom Letzten

Abendmahl - Eucharistiefeier,

anschl. bis 21 Uhr Möglichkeit

zur persönlichen Anbetung

19:00 Uhr J Messe vom Letzten

Abendmahl - Eucharistiefeier

f. Ewald u. Heidi Schwarzkopf u. Ang.,

anschl. bis 21 Uhr Möglichkeit

zur persönlichen Anbetung

Freitag, 07.04. – KARFREITAG

- 07:00 Uhr **G-RZ** Kreuzweg der PG
im Glattbacher Wald zur Kreuzhöhe
- alleine oder in der Familie -
10:00 Uhr **G-RZ** Kinderkruzweg
10:00 Uhr **R** Kreuzweg
15:00 Uhr **G-RZ** Liturgie
vom Leiden und Sterben Christi
15:00 Uhr **J** Liturgie
vom Leiden und Sterben Christi

Samstag, 08.04. – KARSAMSTAG Kollekten für die Aufgaben unserer Pfarrgemeinden

- 20:30 Uhr **G-RZ** Auferstehungsfeier:
Licht-, Wort-, Tauf- und Eucharistie-
feier mit Segnung der Osterspisen,
anschl. Agape-Feier
20:30 Uhr **J** Auferstehungsfeier:
Licht-, Wort-, Tauf- und Eucharistie-
feier mit Segnung der Osterspisen,
anschl. Agape-Feier im MGH

Sonntag, 09.04. – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN Kollekten für die Aufgaben unserer Pfarrgemeinden

- 10:00 Uhr **J** Eucharistiefeier
f. d. Pfarreiengemeinschaft
u. f. Andreas u. Gerhard Pfeifer
u. Notburga Barrett u. Ang.
mit Taufe Jonas Mambretti und
Segnung der Osterspisen
14:00 Uhr **J** Taufe von Jannis Frühwacht
und Paul Kraus
17:00 Uhr **G-RZ** Eucharistiefeier
17:00 Uhr **S** Eucharistiefeier
f. Gerd, Liselotte u. Bettina Besser u.
verst. Ang.
mit Segnung der Osterspisen
18:30 Uhr **R** Eucharistiefeier
f. Gertrud u. Eduard Fleckenstein
u. Markus Kerber / f. Josef Bergmann
u. Ang.
mit Segnung der Osterspisen.;
anschl. Agape: Wir freuen uns über
Beiträge für das Mitbring-Buffett,
wie in den Vorjahren.
20:00 Uhr **B** Emmaus-Andacht

Montag, 10.04. – OSTERMONTAG

10:00 Uhr **J** Eucharistiefeier
mit Segnung der Osterspisen
20:00 Uhr **G-RZ** Emmaus-Andacht

Pfarreiengemeinschaft Glattbach-Johannesberg St. Maria und Johannes d. T.

Sternsinger Aktion 2023: Wieder ein voller Erfolg!

Insgesamt 11.786,44 € konnte Kirchen-
pflegerin Helga Scherer vom Konto der
Pfarreiengemeinschaft auf das Konto des
Kindermissionswerks Aktion Sternsinger
überweisen. Mit den Geldern werden Pro-
jekte für Kinder und Jugendliche weltweit
gefördert - auch in unserer Partnerpfarrei
Litumbandyosi.
Allen Spenderinnen und Spendern, sowie
allen, die bei der Sternsinger-Aktion 2023
mitgewirkt haben, gilt unser aller Dank!
Gut, dass Sie sich einbringen und die größ-
te Aktion „Kinder für Kinder“ hier vor Ort er-
möglichen. Übrigens: Für die Sternsinger
2024 wollen wir wieder mehr Kinder und
Jugendliche in Aktion bringen. Dafür wer-
den wir im Herbst um das Engagement von
Gemeindemitgliedern werben.

Passionskrippe in Johannesberg

Wir laden herzlich zur Betrachtung der
Passionskrippe ein, die ab sofort im rech-
ten Beichtstuhl unserer Kirche aufgebaut
ist.

Kinderkirche an Palmsamstag in St. Marien

Parallel zur Vorabendmesse (17:45 Uhr)
am 1. April (kein Scherz;) sind unsere
Kleinen zur Kinderkirche im benachbarten
Roncalli-Saal eingeladen. Zu Beginn und
zum Abschluss sind sie bei den „Großen“
in St. Marien mit dabei.
Hier gleich die weiteren Termine der Glatt-
bacher Kinderkirche für den Familienkalen-
der: 20. Mai | 10. Juni | 22. Juli | 14. Okto-
ber | 25. November

Hl. Grab in Glattbach

Am 3. April findet die Kreuzweg-Andacht in
der Alten Kirche statt.
Das Hl. Grab ist in der Karwoche in der Al-
ten Kirche zu besichtigen.

Die Bergpredigt - Die Grundsatzrede Jesu gemeinsam le- sen - miteinander besprechen - im All- tag leben

Herzliche Einladung zum letzten Treffen,
bei denen wir die Bergpredigt miteinander
lesen und uns über deren Bedeutung für
heute austauschen.

Termin: Montag, 03.04.2023, von 19.30 -
21.00 Uhr im MGH Johannesberg, Kleiner
Saal
Auf Ihr Kommen freut sich Nikolaus Hegler,
Pfarrer

Kirchenreinigung Rückersbach

Die Kirchenreinigung für Ostern findet in
Rückersbach am Montag, 03.04.2023, um
15.00 Uhr statt. Wir freuen uns sehr über
jede Unterstützung und bedanken uns im
Voraus recht herzlich.

Klapperaktion in Glattbach

An den Kartagen soll wieder das Klappern
die Kirchenglocken ersetzen, um auf die-
se Weise dem Leiden und Sterben Jesu
zu gedenken. Hiermit rufen wir Kinder und
Jugendliche - gerne auch ganze Familien -
auf, sich an dieser Tradition zu beteiligen.
Zu folgenden Zeiten wird geklappert:

- Karfreitag:
6:00 Uhr | 12:00 Uhr | 18:00 Uhr
- Karsamstag:
9:00 Uhr | 12:00 Uhr |
14:00 Uhr (Sammeln)

Treffpunkt ist immer 10 Minuten vorher an
der Alten Kirche. Die Pfarrei stellt - wenn
keine eigenen vorhanden sein sollten - aus
ihrem Fundus Holzklappern zur Verfügung.
(Im Internet finden sich tolle Anleitungen
zum Selberbauen.)

Vom Sammlerlös erhalten die beteiligten
Kinder eine Belohnung. Außerdem überle-
gen die Kinder mit, für welchen Zweck das
weitere Geld gespendet werden soll.

Sonnenenergie für St. Marien & Roncalli

Die Glattbacher Kirchenverwaltung hat be-
schlossen, weiter auf erneuerbare Energie
zu setzen. Bereits seit drei Jahren arbei-
tet eine Photovoltaikanlage (10 kwp) auf
dem Roncalli-Dach. Seit kurzem wird sie
durch eine Sonnenbatterie (10 kw) ergänzt
- beides vom Förderverein Roncalli e.V. fi-
nanziert. Jetzt ist es beschlossene Sache,
dass schon in Kürze weitere Dachflächen
für die nachhaltige Stromerzeugung (15
kwp) genutzt werden.

Damit soll u. a. der Einsatz einer Wärme-
pumpe vorbereitet werden. Wer die Kir-
chenstiftung St. Marien in diesem Projekt
unterstützen will, möge auf folgendes Kon-
to spenden:

Kath. Kirchenstiftung Glattbach
IBAN: DE82 7509 0300 0003 0275 70
(Liga Bank eG)

An Ostern wird die Kollekte für diesen
Zweck gehalten.

Erstkommunion 2023

Glattbach

Bensmann Elysé
Böge Lara
D'Amico Alessia
Friedl Jolina
Hartmann Jannick
Matthes Marie
Meyer Luca
Moos Luisa
Sauer Jakob
Sauer Julius
Schäffer Jonas

Johannesberg

Alibayli Hugo
Aulbach Robin
Büttner Amira
Geis Emma
Glaab Anton
Grunenberg Marlen
Grunenberg Maximilian
Pfeifer David
Schiffelholz Leopold
Schmitt Julius
Zimmermann Elisa

Beten & Läuten für den Frieden

Wir halten daran fest, in den Gottesdiens-
ten unserer Pfarreiengemeinschaft - immer
zum Friedensgruß - eine zusätzliche Ge-
bets-Stille für die Menschen zu halten, die -
unter anderem in der Ukraine - unter Krieg
leiden. Währenddessen läuten wir jeweils
die große Glocke, um unserer Sehnsucht
nach Frieden und Gerechtigkeit hörbaren
Ausdruck zu verleihen.

Energiesparen

Auch für unsere kirchlichen Gebäude gel-
ten neue Vorschriften und Empfehlungen,
um zum Energiesparen beizutragen. So
sollen die Kirchen weitgehend ungeheizt
bleiben. Bitte stellen Sie sich mit Ihrer Klei-
dung darauf ein. Fühlen Sie sich frei, sich
von zuhause eine Decke mitzubringen.

Taufermine 2023

- Sonntag, 07.05.2023, um 14.00 Uhr
Johannesberg
Sonntag, 21.05.2023, um 14.00 Uhr
Glattbach
Sonntag, 04.06.2023, um 14.00 Uhr
Johannesberg
Sonntag, 18.06.2023, um 14.00 Uhr
Glattbach
Sonntag, 02.07.2023, um 14.00 Uhr
Johannesberg
Sonntag, 16.07.2023, um 14.00 Uhr
Glattbach

Bitte melden Sie Ihr Kind spätestens 4
Wochen vor dem gewünschten Tauf-
termin im zuständigen Pfarrbüro an. Dies gilt
auch für Taufen, die in den Samstags- und
Sonntagsgottesdiensten stattfinden sollen.
Weitere Infos zu den Taufen finden Sie
auch auf unserer homepage [www.kirche-
glattbach-johannesberg.de](http://www.kirche-glattbach-johannesberg.de).

Pfarrbüros

• Glattbach

Tel. (0 60 21) 6 29 27 00
Fax (0 60 21) 6 29 27 03
Montag u. Donnerstag 9.00 – 11.30 Uhr
Mittwoch 16.00 – 17.30 Uhr

• Johannesberg

Tel. (0 60 21) 42 17 69
Fax (0 60 21) 46 06 08
Montag u. Mittwoch 09.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

**Wegen einer Besprechung bleibt das
Pfarrbüro Johannesberg am Donner-
stag, den 13. April 2023, geschlossen.**

E-Mail-Adresse:
pg.johannesberg@bistum-wuerzburg.de

Messbestellungen

Gerne können Sie Ihre Gottesdienste zu allen Bürozeiten der Pfarrbüros telefonisch bestellen oder Sie nutzen die in den Kirchen ausgelegten Kuverts. Diese geben Sie bitte über den Kollektorkorb oder den Briefkasten an das jeweilige Pfarrbüro weiter. Ab sofort können für das neue Jahr Gottesdienste bestellt werden.

Zum Gespräch stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Nikolaus Hegler:
mobil 0171 35 28 379

Diakon Alexander Fuchs:
mobil 0175 29 60 884

Pastor. Mitarbeiter Richard Rosenberger:
Tel. mobil 0151 548 648 49
(außer Mittwoch & Freitag)

Pfarrer i. R. Karl Mödl:
Termine bitte mit den Pfarrbüros
absprechen.

Helga Balthesen
(Geistliche Begleitung / ignatianisch):
Tel. (0 60 21) 42 18 11

Internet:

- Pfarreiengemeinschaft:
www.kirche-glattbach-johannesberg.de
- Partnerschaft mit Litumbandyosi:
www.pamoja-glattbach-johannesberg.de
- Roncalli-Zentrum:
www.roncalli-glattbach.de

Bücherei Glattbach

- Montag 9.00 Uhr – 10.00 Uhr
- Dienstag 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
- Donnerstag 18.30 Uhr – 20.00 Uhr
- Samstag 17.00 Uhr – 18.00 Uhr
- Sonntag 11.00 Uhr – 12.00 Uhr

Die Bücherei ist vom 6. bis 10. April 2023 geschlossen.

Tel. (0 60 21) 6 29 27 07
buecherei-glattbach@gmx.de
<https://roncalli-glattbach.de/buecherei-glattbach>

Nächstenhilfe Glattbach

Tel. (0 60 21) 6 29 25 43

Caritas-Sozialstation St. Stephanus e.V. Hösbach

Brunnenstraße 40 - Tel. (0 60 21) 5 66 66
Unsere Pfarreiengemeinschaft sowie die beiden Kommunen Glattbach und Johannesberg sind Mitglieder und unterstützen die Caritas-Sozialstation!

Katholische Bildungshäuser

Bitte beachten Sie auch das vielfältige Programm unserer regionalen Bildungshäuser:

- Tagungszentrum Schmerlenbach:
www.schmerlenbach.de
- Martinushaus Aschaffenburg:
www.martinushaus.de



Evangelische St. Paulusgemeinde
Damm/Strietwald/Glattbach/Johannesberg

ANSCHRIFT:

Evang.-Luth. St. Paulusgemeinde

Paulusstr. 15
63741 Aschaffenburg
Tel.: AB 42 31 25

Fax: 42 45 90

Homepage:

www.st-paulus-aschaffenburg.de

Bankverbindung:

IBAN: DE87 7955 0000 0000 3000 20

SPRECHSTUNDE PFARRERINNEN:

Pfarrerin V. Wölfler und Pfarrerin M. Schönwald Sprechstunde nach Vereinbarung, bitte telefonisch anfragen

Das Pfarrbüro erreichen Sie:

| | |
|------------|------------------------------|
| Montag | 11 – 12 Uhr |
| Dienstag | 14 – 16 Uhr |
| Mittwoch | 10 – 12 Uhr (B. Unterköfler) |
| Donnerstag | 15 – 17 Uhr |
| Freitag | 9:30 – 11:30 Uhr |

Wir sind für Sie da...

Sprechen Sie uns an, wenn Sie sich austauschen möchten oder ein Gespräch wünschen. Melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail. Unser Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

Gerne beraten wir Sie, wenn es um eine Hochzeit, Taufe, Beerdigung oder um die Vermietung des Gemeindehauses geht. Bitte melden Sie sich hierzu am besten zu unseren Bürozeiten.

Bis bald, wir freuen uns auf Sie!

Ihr St. Paulus-Team

Grüß Gott...

„Vor einer OP, in einer Krankheit, zu einer Prüfung bekommt man gesagt: Kopf hoch! Lass Dich nicht unterkriegen! Du schaffst das schon!

Aber da sagen auch manche zu mir: Ich denk an Dich. Gott schicke Dir einen Engel. Wir beten für Dich. Was für ein Unterschied. Ein himmlischer Unterschied.“ (Reinhard Ellsel)

Vielleicht spüren SIE es – dass jemand an SIE denkt. Dass SIE nicht vergessen sind. Dass jemand für SIE die Hände faltet. Dass SIE unter dem himmlischen Schutz gehen und stehen.

Wenn Sie sich darüber austauschen möchten, wenn Sie Ohren zum Zuhören brauchen oder ein Gespräch – melden Sie sich! Wir sind für SIE da.

Gerne beraten wir Sie, wenn es um die Konfirmation, eine Hochzeit, Taufe, Beerdigung, um ein Jubiläum oder um die Vermietung des Gemeindehauses geht. Bitte kontaktieren Sie uns dann zu unseren Bürozeiten.

Weitere Informationen über finden Sie in der Homepage der St. Paulusgemeinde (vgl. QR-Code oben). Bis bald, wir freuen uns auf Sie!

V. Wölfler für das St. Paulus-Team

Herzlichen Dank für Ihre bisherigen Spenden. Wir sammeln weiter ...

„St. Paulus unterstützt mit Lebensmitteln...“

Den Tafeln fehlt es an Lebensmitteln. Dem Verein Grenzenlos e.V. auch. Nothilfe ist angesagt.

Bitte spenden Sie – bringen Sie verpackte Lebensmittelspenden vorbei. Im Kreuzgang der St. Pauluskirche steht zu den Büro- und den Gottesdienstzeiten ein Korb dafür bereit. Die Spenden werden jede Woche mindestens 1-mal vom Verein Grenzenlos e.V. abgeholt da momentan der Bedarf so groß ist. In der Zentrale in der Kolpingstraße werden diese Spenden dann an Bedürftige ausgegeben.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
Ihre St. Paulusgemeinde

Unsere Gottesdienste

Freitag, 31.03.

19:30 Uhr Lobpreisabend „Ankommen“,
M. Schönwald + Team,
Reinschmidt-Band, Pauluskirche,

Sonntag, 02.04.

10:15 Uhr Gottesdienst zum Palmsonntag,
A. Kobler, Pauluskirche
anschließend
Kirchenkaffee im Gemeindehaus

Gründonnerstag, 06.04.

19:00 Uhr Feier-Abendmahl,
M. Schönwald, Gemeindehaus

Karfreitag, 07.04.

10:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
M. Schönwald, Pauluskirche

Karsamstag, 08.04.

21:00 Uhr Osterfeuer-Feiernacht für ALLE,
V. Wölfler, E. Bracharz-Streib, A. Streib,
Kreuzgang Pauluskirche

Ostersonntag, 09.04.

08:00 Uhr Auferstehungsfeier auf
dem Friedhof Damm,
V. Wölfler, A. Kobler,
08:30 Uhr Oster-Frühstück für jeden
10:15 Uhr Familiengottesdienst,
M. Schönwald und Team,
Pauluskirche

Seniorenkaffee

Herzliche Einladung zu unserem offenen Kaffee-Kränzchen im Gemeindehaus St. Paulus.

Unsere Treffen finden monatlich, jeweils montags von 14:30 – 16:15 statt.

Unsere nächsten Termine sind am:

17. April 2023

„Alle Knospen springen auf ...
Frühlingsstimmung in Texten u. Melodien“
Ref.: Helmut Fleckenstein

15. Mai 2023

„Bewegungstanz“
Ref.in.: Hiltrud Bappert
vorgesehen.

Nach einem kurzen geistlichen Impuls stehen zunächst der Austausch und die Geselligkeit im Vordergrund. Für das leibliche Wohl sorgt unser Kuchen-Team. – Vielen Dank vorab. Was Sie mitbringen können? Freude am gemeinsamen Kaffee -Trinken. Ideen für die Gestaltung zukünftiger Treffen. Humor. Bekannte, Freunde und Nachbarn ...

Es gelten die aktuellen Corona-Hygieneregeln.

Wir freuen uns auf das Wiedersehen.

V. Wölfler für das Gemeindekaffee-Team

Konfi-Kurs 2022/2023:

Der nächste Konfi-Freitag ist am:

31. März 2023, 17:15 bis 19:30 Uhr

Konfirmation:

7. Mai um 10.15 Uhr, Pauluskirche

Viele Gründe, ein Segen. Deine Taufe.

Die evangelische Kirche lädt im Jahr 2023 dazu ein, gemeinsam die Taufe zu feiern. Die Aktion **#DeineTaufe** steht unter dem Leitspruch „Viele Gründe, ein Segen. Deine Taufe“ und unsere Gemeinde in und um Aschaffenburg sind dabei!

- Am **15. Juli 2023** großes Tauffest – eine Taufe unter freiem Himmel & ein gemeinsames Fest.
Ort und Zeit für das Tauffest erfahren Sie in Ihrem Pfarrbüro.
- Vorher gibt es am 17. Juni für alle Familien und Täuflinge ein Informations- und Anmelde treffen.

Kirche mit Kindern Kindergottesdienst

Wir feiern in der Paulusgemeinde Gottesdienste für und mit Kindern. Darum finden bei uns Kindergottesdienste zeitgleich zum Haupt-Gottesdienst statt. Und wir feiern Gottesdienste für Groß und Klein.

Die nächsten Termine:

09. April, 10:15 Uhr

Familiengottesdienst am Ostersonntag

25. Juni 2023, 10.15 Uhr

Kindergottesdienst zum Helferdankfest

St. Paulus Projektchor

Kommen Sie einfach in unseren Projektchor! Fühlen Sie sich eingeladen mitzusingen. Geben Sie unserem Chor IHRE Stimme. Wir freuen uns auf SIE!

Angeleitet werden wir von Susanne Reinschmidt, unserer kompetenten Chorleiterin. Jede Probe beginnt mit Stimmlockerungs- und Stimmbildungsübungen.

Wir treffen uns immer dienstags um 18:45 Uhr im Gemeindehaus, Boppstr. 17.

Der nächste Termin: 18. April

Bei Fragen sind wir dankbar für eine Rückmeldung – am besten im Pfarrbüro zu den Bürozeiten.

Bis dahin, herzliche Grüße

S. Reinschmidt und C. Herwig

Tagesfahrt Paulusverein

Der Evang. Verein der Paulusgemeinde e.V. lädt alle Mitglieder und Freunde zu einem **Tagesausflug am Freitag, den 16. Juni 2023, nach Michelstadt/Odenwald** ein. Nachdem wir längere Zeit keine Fahrten durchführen konnten, wollen wir wieder gemeinsam Schönes erleben.

Unsere Fahrt führt uns zunächst nach Steinbach zur Einheitsbasilika mit der baugeschichtlich bedeutenden Krypta. Karl der Große ließ sie durch seinen Baumeister und Biographen 821 – 827 errichten und sie zählt heute zu den ältesten Kirchenbauten in Deutschland. In einer Führung werden uns die die beeindruckenden Sehenswürdigkeiten gezeigt und erläutert.

Anschließend sehen wir die benachbarte Schlossanlage Fürstenau der Erbacher Grafen, bestehend aus dem Renaissance-Schloss mit einer großartigen Bogengalerie von 1588, dem neuen Schloss von 1810 sowie einem Schlosspark.

Nach einem Mittagessen in der gegenüberliegenden Gaststätte „Zur Gerste“ haben wir eine Führung durch die Altstadt von Michelstadt mit dem schönen Marktplatz

und dem prachtvollen Rathaus von 1484, eines der ältesten in Deutschland, sowie der spätgotischen Stadtkirche mit bedeutenden Grabmälern.

Abfahrt: 9.00 Uhr an der Pauluskirche Rückkehr: ca. 19.00 Uhr

Preis: für Busfahrt, Eintritt in die Basilika und für die beiden Führungen: 25,00 €

Wenn Sie sich bei uns im Pfarrbüro angemeldet haben, erst dann überweisen Sie bitte Ihre Teilnehmergebühr auf das Konto des Paulusvereins **DE93 795625140000756830 bei der Raiffeisenbank**.

Bitte geben dazu Sie unbedingt: **Ihren Namen** und den Verwendungszweck: **Tagesfahrt 16.06.** auf der Überweisung an.

Evangelische öffentliche Bücherei

Dank zahlreicher bereits eingegangener Spenden warten über 1.000 Bücher auf einen neuen Besitzer, deshalb veranstaltet das Büchereiteam am **Sonntag, 30. April 2023, von 11 bis 16 Uhr einen BÜCHER-FLOHMARKT**

Es gibt von allem etwas; Romane als Taschenbuch oder gebunden, historische Romane, Krimis, Kinder- und Jugendbücher, Biographien, Bildbände, Bücher über Reisen, Kunst, Heimat, Kochen, Tiere, Humor, Garten, Politik, Religion, Geschichte... Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Gemeindehaus am 30. April 2023 von 11:00 bis 16:00 Uhr. Schauen Sie vorbei und schmökern Sie im reichhaltigen Angebot. Ihr Büchereiteam

Die **Bücherei von St. Paulus** steht allen offen, auch neue Leser sind sehr herzlich willkommen.

Unsere Öffnungszeiten:

sonntags von 11:00 – 12:30 Uhr

mittwochs von 15:00 – 16:30 Uhr

(außer in den Schulferien).

An bundeseinheitlichen Feiertagen geschlossen

Die Ausleihszeit beträgt vier Wochen, die **Ausleihe ist kostenfrei**. Die Bücherei befindet sich im 1. Stock des Gemeindehauses in der Boppstraße 17.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Büchereiteam

Kleidersammlung Bethel

Vom 15. bis 19. Mai sammeln wir wieder für Bethel im Kreuzgang der St. Pauluskirche, in der Zeit von 8 - 17 Uhr.

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten - jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Falls Sie schon sammeln: **Annahme nur in der Woche vom 15. – 19. Mai!** VIELEN DANK

AKTUELLER GEMEINDEBRIEF:

Unseren aktuellen Gemeindebrief entnehmen Sie bitte der Box neben dem Schaukasten an der Pauluskirche.

Selbstverständlich finden Sie alle Artikel aus dem Gemeindebrief, aktuelle Hinweise sowie verschiedene Links zu den TV und Onlinegottesdiensten auf unserer Homepage unter:

www.st-paulus-aschaffenburg.de

„EVANGELISCH“ im Radio/Fernsehen

Radio: Jeden Sonntag um 10:32 Uhr auf Bayern 1: Evangelische Morgenfeier.

Danach in der in der Mediathek: www.br.de/mediathek/podcast/evangelische-morgenfeier/551. Jeden zweiten Sonntag um 10:05 Uhr im Deutschlandfunk: Gottesdienst. Informationen unter: www.rundfunk.evangelisch.de/kirche-im-radio/

Fernsehen: Jeden zweiten Sonntag um 9:30 Uhr im ZDF: Evangelischer Gottesdienst.

**Der Anfang
ist die Hälfte des Ganzen.**

Aristoteles



Fußballsportverein Glattbach 1928 e.V.

AKTUELLES aus dem Verein

Abteilung: FUSSBALL

Ergebnisse

U19 Kreisliga

JFG Mittlerer Kahlgrund –
(SG) JFG Team Spessart 3:0

Herren B-Klasse

SG FCO/FSV Glattbach 2 –
SV Rot-Weiß Daxberg 1:9

Heimdebakel gegen Daxberg

Die zweite Mannschaft machte es wieder nicht besser. In der 1. Halbzeit mussten wir uns mit 0:5 geschlagen in die Kabine begeben.

Nach der Pause waren wir etwas besser im Spiel, trotzdem kassierten wir zwei Elf-meter durch Abwehrfehler. Wir konnten in dieser Partie gegen die Offensive der Gäste nicht mithalten. Für den FCO/FSV II traf einzig Nikolay Fernandez am Ende des Spiels.

Herren A-Klasse

SG FCO/FSV Glattbach –
SV Vorwärts Kleinostheim II 6:2 (Hz. 4:1)
Zuschauer: ca. 80

Torschützen: 2 x Adrian Rus / 2 x Simon Kunze / Stefan Rödel / Michel Neufingerl

Unsere SG ging mit großem Elan und Spielfreude in die Partie und konnte aufgrund des dadurch entstehenden Drucks auf den SV Kleinostheim immer wieder zu guten Chancen kommen, aus denen in der ersten halben Stunde auch vier Tore erzielt wurden. Danach lies unser Ansturm leider etwas nach, was dem SV ermöglichte besser in das Spiel zu kommen und seinerseits bessere Chancen heraus zu spielen. Eine dieser Möglichkeiten wurde von den Gästen dann in der 41. Minute für den Anschlusstreffer und den gleichzeitigen Halbzeitstand von 4:1 genutzt.

Nach der Halbzeitansprache unseres Trainers war unsere Spielgemeinschaft wieder präsenter auf dem Platz und konnten sich wieder mehr Spielanteile und Chancen sichern, von welchen zwei bis etwa zur 70. Minute verwandelt wurden. Kurz darauf begannen bei uns leider etwas die Kräfte zu schwinden, was die Kleinostheimer in der 74. Minute für ihren zweiten Treffer des Tages nutzten. In der Folge war zwar weiterhin eine intensiv geführte Partie, aber keine weiteren Tore mehr zu sehen, sodass das Spiel mit einem deutlichen 6:2 Heimsieg für uns endete.

Nächste Spiele

Samstag, 01.04.2023

U17 Gruppe

JFG Mittlerer Kahlgrund –
(SG) DJK Kahl
um 13:00 Uhr (Pfaffenberg)

U19 Kreisliga

JFG Mömlingtal –
JFG Mittlerer Kahlgrund
um 16:00 Uhr (auswärts)

Sonntag 02.04.23

Herren A-Klasse

VfR Goldbach II –
SG FCO/FSV Glattbach
um 13:00 Uhr (auswärts)

Herren B-Klasse ist spielfrei

Abteilung: Mountainbiking

Die Mountainbiker-Abteilung macht Winterpause. Ab Beginn der Sommerzeit 2023 werden wir wieder unsere Runden drehen. Info's vorab: info@robert-seus.de

Abteilung: Boule

Wer teilnehmen will, bitte kurz bei mir melden, damit ich planen kann. Sollten es Neulinge auf den Pfaffenberg schaffen, die noch keine Kugeln haben: wir können welche zur Verfügung stellen. Ansprechpartner: Kurt Keller, 06021-425973

Vermietung des Vereinsheims:

Für weitere Informationen bitte an Anett Mässing wenden.
E-Mail: anettms35@googlemail.com oder Handy: 01739553642

Der FSV Glattbach online:

Hier findet Ihr auch alle Ansprechpartner des FSV.

Hier gibt es aktuelle News, Spielberichte, Bilder, Infos zu kommenden Spielen und Sonstiges rund um unseren FSV Glattbach:

- Instagram: Instagram.com/fsvglattbach
- Facebook: facebook.com/fsvglattbach
- E-Mail: fsvglattbach@web.de

Wir freuen uns auf Mails, Kommentare, Feedback & das ein oder andere neue Mitglied in unserem Verein!



Turnverein Glattbach 1895 e.V.

Fitness-Gruppen

TV-HALLE

„Fitness am Abend“,
dienstags 19.45 bis 21.00 Uhr

„Walking“,
dienstags 10.00 bis 11.15 Uhr
Treffpunkt Schützenhaus/Wiesengrund

„Rückengymnastik“
mittwochs 18.45 bis 20.00 Uhr

„Bewegung mit Musik“
donnerstags 09.30 bis 10.30 Uhr

SCHULTURNHALLE

Hatha Yoga
montags 17.30 bis 18.30 Uhr
Gymnastikraum

„Ski- und Konditionsgymnastik“
montags 19.30 bis 20.30

„Freizeitsport Basket-/Volleyball“,
montags 20.45 bis 22.00 Uhr

„HIIT“ (High Intensiv Interval Training),
donnerstags 19.30 bis 20.15 Uhr

„ZUMBA“,
donnerstags 20.30 bis 21.30 Uhr

Eltern & Kind-Turnen Gruppe 1
Für die Jüngsten vom Krabbelalter bis zum 2. Geburtstag
Mittwochs von 15:45 bis 16:45 Uhr
in der TV-Halle

Eltern & Kind-Turnen Gruppe 2
Für Kinder ab dem 2. Geburtstag bis 3 ½ Jahre
Freitags von 16:00 bis 17:00 Uhr
in der TV-Halle

Abteilung: Handball

HSG 2020 Haibach/Glattbach

<http://www.hsg2020.de>

www.facebook.com/glatthaihandball

MINIHANDBALL-Gruppen

F-Jugend

Jungs + Mädels Jahrgang 2014
Training: dienstags 15:45 - 17:30 Uhr
In TV-Halle

G-Jugend

Jungs + Mädels Jahrgang 2015
Training: dienstags 15:45 - 17:30 Uhr
In TV-Halle

Handball-BAMBINOS

Jungs + Mädels Jahrg. 2016
Training: montags 15:30 - 17:00 Uhr
In TV-Halle

Handball-Kindergarten

Jungs + Mädels Jahrgänge 2017 u. 2018
Training: donnerstags 15:45 - 17:15 Uhr
In TV-Halle



Vogel- und Naturschutzverein Glattbach e.V.

Karfreitagsspaziergang

Wir laden die Mitglieder und Freunde des Vogelschutzvereins zum traditionellen Karfreitags-Spaziergang durch den Glattbacher Wald ein.

**Treffpunkt: Karfreitag, 07. April,
9:00 Uhr, Parkplatz am Bauhof**

Der Rundgang dauert ca. 1 1/2 Stunden. Zum Abschluss kehren wir in der Vogelschutzhütte ein. Dort erwartet uns ein geselliges Zusammensein beim Verzehr von Fischbrötchen und Ostereiern.

Rückfrage bitte an Barbara Koch,
Tel. 06021/470851.

Bernd Aulbach
www.naturschutz-glattbach.de



Schützengesellschaft 1928 e.V. Glattbach

Ergebnisse

vom letzten Wettkampfwochenende

Luftgewehr – 2. Mannschaft

Gauliga 2

Oberbessenbach 2 – Glattbach 2
1431 : 1444

Unerwartet knapp fiel der Sieg unserer 2. Mannschaft über Oberbessenbach aus. Mit 381 Ringen war dabei erneut Jens Schustek der Matchwinner. Besonders zu erwähnen ist auch die Leistung unserer Jungschützin Greta Gesele, die mit 350 Ringen eine neue persönliche Bestleistung erzielte.

Einzelergebnisse:

| | |
|--------------------------------|-----------|
| Jens Schustek | 381 Ringe |
| Kilian Blank | 357 Ringe |
| Stephan Bieber | 356 Ringe |
| Nico Triefenbach | 350 Ringe |
| Ersatzschützin Greta Gesele | 350 Ringe |

KK-Sportpistole – 1. Mannschaft Bezirksliga West

SV Eschau 1 – Glattbach 1 1102 : 1134

Einzelergebnisse:

| | |
|-------------------|-----------|
| Ralf Behl | 290 Ringe |
| Dominik Ostheimer | 285 Ringe |
| Martin Meister | 282 Ringe |
| Sebastian Hartig | 277 Ringe |

Luftgewehr – 1. Mannschaft Unterfrankenliga

Am vergangenen Sonntag fand auf unseren Ständen der 7. und somit letzte Wettkampftag der aktuellen Unterfrankenligasaison statt. Dabei hatten wir mit Umpfenbach und Oberbessenbach den Tabellenzweiten und den Tabellendritten zu Gast. Die Mannschaft aus Schweinfurt vervollständigte das Quartett der teilnehmenden Mannschaften. Bereits nach Abschluss des letzten Wettkampftages stand unser Team bereits als Meister fest, doch es galt in den Wettkämpfen gegen den Oberbessenbach und zum Abschluss gegen Umpfenbach, den Meistertitel zu bestätigen.

Entsprechend selbstbewusst gingen unsere Schützen in den Wettkampf. So musste sich Martin auf Pos.1 in der ersten Serie mit 95:95 Ringen noch mit einem Gleichstand begnügen, während sich Michael auf Pos.2 mit 97:94 Ringen bereits etwas von seiner Gegnerin absetzen konnte. Auch Marion übernahm mit 95:91 die Führung auf Pos.3. Für einen richtigen Wow-Effekt sorgte Bianca, die mit 99:90 Ringen auf Pos.4 in den Wettkampf startete. Jana zeigte mit 92:87 dass sie ihren Gegner Pos.5 im Griff hatte. Dadurch ging unser Team nach der ersten Serie mit 4:0 Punkten in Führung.

Im Laufe der zweiten Serie schien sich das Blatt etwas zu unseren Ungunsten zu wenden. So blieb es zwar auf Pos.1 zwischen Martin und seiner Gegnerin mit 97:97 Ringen weiter bei einem Gleichstand, dafür musste Michael mit 92:96 Ringen seiner Führung auf Pos.2 wieder abgeben. Demgegenüber baute Marion mit 97:89 ihren Vorsprung auf Pos.3 auf fast schon uneinholbare 12 Ringe aus. Dies galt auch für Bianca, die mit sehr starken 98:91 Ringen das Match auf Pos.4 praktisch schon für sich entscheiden konnte. Einen gehörigen Dämpfer musste Jana auf Pos.5 mit 89:93 Ringen hinnehmen. Ihr Vorsprung schmolz dadurch auf nur noch einen Zähler zusammen. Der Zwischenstand nach der zweiten Serie änderte sich dadurch auf „nur noch“ 3:1 zu unseren Gunsten.

Als vorentscheidende erwies sich wieder einmal die 3.Serie. Mit 97:93 Ringen verschaffte sich Martin den entscheidenden Vorsprung auf Pos.1, während sich Michael wieder auf sein Können besann und mit 98:96 Ringen erneut die Führung auf Pos.2 übernahm. Ohne allzu große Anstrengung baute Marion auf Pos.3 mit 94:89 Ringen ihren Abstand zu ihrem Gegner weiter aus. Bianca ließ es auf Pos.4 nun etwas weniger spektakulär angehen und begnügte sich mit 96:93 Ringen. Sichtlich angestachelt vom deutlichen Verlust ihres klaren Vorsprungs, machte Jana mit starken 98:91 Ringen den Weg frei zum Punktgewinn auf Pos.5. Damit ging unsere Mannschaft nach der dritten Serie mit 5:0 Punkten in Führung.

Zum Abschluss galt es nun diese Führung zu verteidigen. Mit 96:98 Ringen musste Martin zwar ein Ring abgeben, aber an seinem Sieg auf Pos.1 mit 385:383 Ringen

änderte dies nichts. Auf Pos.2 verteidigte Michael mit 96:94 Ringen seine Führung erfolgreich und sicherte sich somit in der Endabrechnung mit 383:380 Ringen den Sieg und Punkt auf dieser Position. 92:95 Ringe reichten Marion auf Pos.3 um mit einem Gesamtergebnis von 378:364 Ringen erfolgreich zu punkten.

Sichtlich glücklich und zufrieden beendete Bianca ihren Wettkampf mit einer Schlussserie von 94:97 und einer persönlichen Saisonbestleistung von 387:371 Ringen. Zufrieden durfte auch Jana auf Pos.5 gewesen sein, den mit 92:96 und einem Endergebnis von 371:367 Ringen sorgte sie für den 5:0 Endstand unsere Mannschaft.

SG Glattbach – SV Oberbessenbach 5:0

Pos.1:
Martin Meister – Jasmin Aulbach 385:383

Pos.2:
Michael Weibert – Elena Treichl 383:380

Pos.3:
Marion Wagner – Markus Koch 378:364

Pos.4:
Bianca Klinner – Monique Reis 387:371

Pos.5:
Jana Kufner – Christoph. Schreck 371:367

Mit Spannung wurde die letzte Begegnung des Tages erwartet, schließlich trafen mit Glattbach und Umpfenbach die beiden stärksten Team der Saison aufeinander.

Das diese Partie nicht einseitig verlaufen würde zeigte sich bereits im Verlauf der ersten Serie. So setzte sich Martin auf Pos.1 ebenso wie Michael auf Pos.2 mit jeweils 98:94 Ringen von ihren Gegnerinnen ab, während Marion auf Pos.3 mit 92:93 leicht in Rückstand geriet. Bianca hielt mit 94:94 Ringen auf Pos.4 ein Unentschieden. Nur Jana musste mit 86:96 bereits einen vorentscheidenden Rückstand hinnehmen. Damit ergab sich nach der ersten Serie ein Zwischenstand von 2:2 Punkten.

In der zweite Serie trumpten unsere Schützen richtig auf, so zeigte Martin auf Pos.1 mit 97:93 dass er diesen Punkt unbedingt machen will. Noch eine Ring drauf legte Michael, der mit 98:96 Ringen ebenfalls zielstrebig auf den Punktgewinn auf Pos.2 zusteuerte. Marion auf Pos.3 zeigte mit 96:96 Ringen, dass sie sich noch nicht geschlagen gab. Den stärksten Auftritt in dieser Phase hatte Bianca, die mit 99:92 Ringen die Führung auf Pos.4 übernahm. Nicht viel weniger erzielte Jana auf Pos.5, die mit 98:96 nicht nur die eigenen Anhänger überraschte. Durch diese starken Leistungen setzten sich unsere Schützen nach der zweiten Serie mit 3:2 in Front.

In der dritten Serie galt es diesen Vorsprung zu verteidigen oder besser die Führung weiter auszubauen. Martin ließ mit 97:96 Ringen an diesem Ansinnen keinen Zweifel aufkommen.

Auch Michael zeigte mit erneuten 98:98 Ringen, dass er die Saison mit einem Topergebnis abschließen wollte, während sich Marion mit 95:90 Ringen gegen ihren Gegner durchsetzte und erstmals die Führung auf Pos.3 übernahm. Ein weiteres Ausrufezeichen setzte Bianca auf Pos.4 mit 98:93 Ringen. Sie setzte sich damit praktisch uneinholbar von ihrer Gegnerin ab. Leider konnte Jana nach ihrer 98er-Serie nicht noch eine weitere Topserie nachlegen und fiel mit 90:95 weiter zurück. Der Zwischenstand nach der dritten Serie änderte sich auf ein 4:1 zu unseren Gunsten.

In der vierten Serie sollte es eigentlich keine großen Änderungen mehr geben, so sicherte sich Martin mit 98:96 nicht nur

den Sieg auf Pos.1 sondern erreichte auch endlich die so lange erhofften 390 Ringe, denen seine Gegnerin nur 379 Ringe entgegengesetzt konnte. Spannend machte es auch Michael mit seinem letzten Schuss. Er hatte nach 39 Schüssen bereits 382 Ringe erzielt, mit einem 390er Ergebnis vor Augen zeigte er nun Nerven. Er setzte für diesen Schuss mindestens fünfmal an und immer wieder ab. Als er schließlich doch abdrückte, leuchtete zusammen mit einem lauten „Oh“ der Zuschauer eine 8 auf der Leinwand auf. Trotzdem konnte er mit seinem Ergebnis mehr als zufrieden sein. Mit 96:93 zum Abschluss bei einem Gesamtergebnis von 390:381 Ringen erzielte auch er seine beste Saisonleistung. Für Marion hingegen lief am Ende nicht mehr viel zusammen mit drei 8er und einer Serie von 90:97 musste sie auf dem letzten Drücker ihre Führung noch abgeben und unterlag dadurch am Ende mit 373:376 Ringen. Bianca hingegen verteidigte mit 94:95 Ringen ihre haushohe Führung und sicherte sich in der Endabrechnung mit 385:374 Ringen den Sieg und Punkt auf Pos.4. Jana hingegen blieb gegen einen sehr starken Gegner chancenlos und musste mit abschließenden 92:96 Ringe am Ende eine Niederlage von 366:383 Ringen hinnehmen.

SG Glattbach – SV Umpfenbach 3:2

Pos.1:
Martin Meister – Isabella Held 390:379

Pos.2:
Michael Weibert –
Jennifer Umscheid 390:381

Pos.3:
Marion Wagner – Lars Ruff 373:376

Pos.4:
Bianca Klinner –
Anna-Lena Harstel 385:374

Pos.5:
Jana Kufner – Oliver Häfner 366:383

Damit sicherte sich **unsere 1. Luftgewehrmannschaft mit 26:2 Punkten und 56:14 Einzelsiegen überlegen den Meistertitel in der Unterfrankenliga.**

**Zum MEISTERTITEL
gratulieren wir RECHT HERZLICH.**

Durch diesen Erfolg qualifizierte sich die Mannschaft zum Aufstiegskampf zur Bayernliga am Sonntag, 23.04.2023 in Veitsbronn.

Verschiedenes für den Terminkalender:

01. April 2023 ab 09.30 Uhr

Arbeitsdienst zum Ostereierschießen
Unter anderem: Standumbau – Hausflur, Gastraum (säubern, Aufbau Kuchentheke, Dekorieren usw.)

02. April 2023

Ostereierschießen

Um 10.00 Uhr geht's los. Nach 3 Jahren ist es wieder soweit und die fröhliche Jagd nach Ostereiern startet wieder. (genauere Angaben siehe gesonderte Anzeige).

23. April 2023

**Bayernliga Aufstiegskampf,
1. LG-Mannschaft**

05. Mai 2023

Jahreshauptversammlung

**Unsere Schießstände stehen für
Trainingseinheiten bereit.**

Trainingszeiten:

| | |
|----------|-------------------------|
| Mittwoch | 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr |
| Freitag | 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr |



Gesellschaftsverein Glattbach

Ortsgruppe des Spessartbundes

Liebe Mitglieder und Freunde,
hier unser Wanderprogramm für April:

Samstag, 1. April, 14 Uhr

Gemeindemitarbeiter stellen die Osterkrone auf dem Johann-Desch-Platz auf. Kinder sind herzlich eingeladen bunte Eier mitzubringen und aufzuhängen. Es gibt Kaffee, Kuchen und Getränke. Wer kann einen Kuchen dafür backen? Rückmeldung bitte an Edith Schadler-Hanusch, Tel.: 0170 8252278.

Bei Regenwetter können wir auf das Gewölbe im Rathaus ausweichen!

Verschoben auf den Ostermontag, 10. April „Küchenschellen am Edelweiß“ Wanderung in der Umgebung von Karlstadt.

Rundwanderung mit Start in Karlstadt zur Winzerhütte von Gambach und über das Edelweiß zurück nach Karlstadt. Das Naturschutzgebiet Grainberg-Kalbenstein mit seinen speziellen Trockenmagerrasen-Gesellschaften blühen hoffentlich in voller Pracht. Ca 14 km und 421 Höhenmeter sind zu bewältigen. Die wechselnden Ausblicke sind spektakulär. Die Altstadt von Karlstadt lädt anschließend zu einem Bummel mit Eisdielen- oder Konditoreibesuch ein. Restaurants öffnen alle erst um 17 Uhr, so dass keine gemeinsame Einkehr möglich ist. Auf Wunsch abschließende Schlussrast ist in Damm möglich. Bitte bei Anmeldung mitteilen ob gewünscht. Bitte Rucksackverpflegung mit ausreichend Getränken vorsehen.

Abfahrt Aschaffenburg Hbf. um 9.50 Uhr, Rückfahrt ab Karlstadt ist um 16.55 Uhr geplant. Ankunft in Aschaffenburg um 17.41 Uhr. Wir können eine Gruppenkarte lösen. Diese kostet ab 6 Personen 8,70 € pro Person für Hin und Rückfahrt, Einzelkarten sind teurer: 24 €!

Wanderführung und verbindliche Anmeldung: Heidrun Schuck, 460202, um Gruppenkarten lösen zu können bis spätestens Samstag, 8. April! (3 Wandertaler sind fällig für Nichtmitglieder).

Mittwoch, 5. April, 9.30 Uhr

4. Vormittagstour Treffpunkt Parkplatz am REWE-Parkplatz (2 Wandertaler für Nichtmitglieder fällig)

Mittwoch, 12. April

Seniorinnen fahren um 14.48 Uhr mit dem Stadtbus nach Schweinheim, Einkehr ist in der Weinstube Giegerich. (2 Wandertaler)

Mittwoch, 19. April

9.30 Uhr Aktion saubere Hütte, Treffpunkt am Waldspielplatz

Sonntag, 23. April

Familientour Auf Schollis Spuren

Montag, 24. April

19.00 Uhr Jahreshauptversammlung in der Wanderhütte

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Begrüßung, Totengedenken, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Jahresberichte
3. Entlastung der gesamten Vorstandschaft
4. Wünsche und Anträge.
Diese sind lt. Satzung drei Tage vorher schriftlich einzureichen.

Anschließend wird Frank Ehrhardt nochmals die Präsentation Rauenthal halten.

Mittwoch, 26. April

18.00 Uhr, 1. Feierabendtour, Treffpunkt Wanderhütte, Thema Frühlingserwachen (2 Wandertaler für Nichtmitglieder fällig)

Gäste sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen, die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. **Für alle Unternehmungen gilt: Auf der Witterung entsprechende Kleidung achten, festes Schuhwerk evtl. Wanderstöcke mitnehmen. Die Wege sind aufgeweicht und rutschig!**

Für die Vorstandschaft
Heidrun Schuck, Tel. 06021 460202



KAB Glattbach

Vorschau April

Kegeln beim FCO am 14.04.2023 um 19:00 Uhr.

Karikaturenausstellung

„Arbeit ist das halbe Leben?“

Von 15. April 2023, 19:00 Uhr, bis 26. Mai 2023.

Die 60 Karikaturen der Ausstellung sind zu den jeweiligen Öffnungszeiten verteilt an drei Orten in Aschaffenburg zu sehen:

- Lichthof des Rathauses, Dalbergstr. 15
- City Galerie, Goldbacher Str. 2 (nur 8. bis 20.05.2023)
- Martinushaus, Treibgasse 26

Die Karikaturenausstellung hat die Betriebsseelsorge des Erzbistums Bamberg in Kooperation mit dem Erzbistum Bamberg und der Katholischen Erwachsenenbildung erstellt.

Wir zeigen in Aschaffenburg darüber hinaus Karikaturen der Aschaffener Künstler Greser & Lenz, außerdem Kommentare von Betriebs-, Personalräten und Mitarbeitervertretungen zu Themen von Karikaturen.

Kooperationspartner der Ausstellung sind: Betriebsseelsorge

Deutscher Gewerkschaftsbund DGB

Aschaffenburg-Miltenberg

IG Metall Aschaffenburg

Katholische Arbeitnehmerbewegung

Martinusforum

Stadt Aschaffenburg

ver.di Würzburg-Aschaffenburg

Veranstaltungen

anlässlich der Ausstellung

Vernissage

Samstag, 15. April, 19:00 - 20:00 Uhr
Martinushaus

Ausstellungseröffnung mit den Aschaffener Künstlern Greser & Lenz.

Janis Schott sorgt mit Marimba und Kochtöpfen für den passenden Sound.

Wir können die Welt nicht ändern...

...nur jeden Tag ein bisschen besser machen

Dienstag, 18. April, 19:30 - 21:00 Uhr
Martinushaus

Eigentlich wollte sie nur zeigen, dass jeder Mensch ein Talent hat und eine Chance auf eine Arbeitsstelle verdient. Deshalb gründete Sina Trinkwalder 2010 das erste ökosoziale Textilunternehmen in Deutschland, das seither Geschichte schreibt: Zusammen mit über 120 Menschen hat sie aus einer Halle voller Unqualifizierter einen mittelständischen Fachbetrieb geschaffen. Das Prinzip der Maximierung der Menschlichkeit statt des monetären Gewinns funktioniert bei ihr: besser für die Umwelt, bes-

ser für den Menschen.

Eintritt bitte erfragen

Im Rahmen der Reihe Dienstagsgespräche des Martinusforums.

Gerechter sollte es zugehen!

Montag, 24. April, 19:00 - 20:00 Uhr
Martinushaus

Ein Gang durch die Ausstellung mit sozialpolitischen Impulsen und Austausch mit der Rechtsberatung und der Betriebsseelsorge der Katholischen Arbeitnehmerbewegung KAB.

Betriebsrätekreis

Donnerstag, 27. April, 14:00 - 15:30 Uhr,
Martinushaus

Austauschtreffen für Mitglieder von Betriebs-, Personalräten und Mitarbeitervertretungen

Schultze gets the blues

Dienstag, 9. Mai, 20:00 - 22:30 Uhr
Casino-Kino, Ohmbachgasse

Als Schultze (gespielt von Horst Krause) in den Vorruchstand geschickt wird, erwartet ihn ein trostloses Leben zwischen Schrebergarten und Kneipe. Durch Zufall entdeckt er über das Radio eine neue Welt, die sein Leben verändert und ihn bis in die USA führt. Der Spielfilm zeigt, dass Arbeit eben nicht das einzige ist, was dem Leben Sinn gibt.

Der Vorführung schließt sich eine Gesprächsrunde an.

Eintritt bitte erfragen.

Kartenreservierung möglich im Casino-Kino unter Tel.: 06021/451077-2

Veranstaltet vom Martinusforum.

Betriebsbesuch Klinikum

Freitag, 12. Mai, 10:00 - 12:00 Uhr
Klinikum Aschaffenburg, Am Hasenkopf
Einblick in die Arbeitswelt des Klinikums bietet der Betriebsrat. Er stellt auch das Projekt „Wissenstransfer“ vor, das eine Antwort auf die Herausforderung des Fachkräftemangels gibt.

Veranstaltet von ver.di und DGB Aschaffenburg. Anmeldung bei KAB-Betriebsseelsorge erforderlich.

Menschenwürdig arbeiten - spiritueller Stadtpaziergang

Montag, 22. Mai, 18:00 - 19:30 Uhr,
Beginn im Martinushaus

Ein spiritueller Stadtpaziergang mit Impulsen und Gebeten rund um die Arbeitswelt-Gisela Stegmann, Schriftführerin



Liebe Leserinnen und Leser,

was passiert, wenn jemand bei allem und immer der oder die Beste sein möchte? Und warum ist das für denjenigen so wichtig?

Die Geschichte von dem Hasen mit den weißen Ohren, der neu in den Wald gezogen war und alle anderen Hasen stets übertreffen wollte, hörten sich am 21. März 50 Personen, darunter 32 Kinder, mit großer Aufmerksamkeit an.

Elke Königshofer, ehemals Lehrerin in Glattbach, konnte im Publikum auch viele ehemalige Schüler und Schülerinnen begrüßen.

Die Geschichte erzählt davon, dass der „neue“ Hase sich ganz besonders anstrengt, um zu beweisen, dass er etwas Besonderes ist. Allerdings ist das sehr anstrengend und macht so müde, dass die

Freizeit dann leider verschlafen werden muss. Frau Königshofer kam über die Vorstellungen des Hasen mit den Kindern ins Gespräch. Fazit: Jeder ist etwas Besonderes, auch ohne perfekt sein zu müssen! Mit dieser Botschaft des Bilderbuches, das mit fröhlichen Hasenbildern von Anne Brandt illustriert ist, konnten sicherlich nicht nur die Kinder etwas anfangen.

Bitte denken Sie daran, sich rechtzeitig mit Lesestoff einzudecken, denn wir haben ab dem 6. bis einschließlich 10. April geschlossen.

Zum Beispiel haben wir anregende und interessante Zeitschriften, die Sie bei uns ausleihen können. Zur Erinnerung sind sie hier noch einmal aufgelistet.

- Einfach Hausgemacht
- Lisa Kochen & Backen
- Lisa Wohnen & Dekorieren
- Landlust
- Bloom's Deco
- Mein schöner Garten
- Wohnen & Garten
- Test/ Stiftung Warentest
- P.M.
- Vital
- Und neu dabei: MIXX (Das Beste aus dem Thermomix für alle Jahreszeiten)

siepielenachmittag für Alt und Jung: Dienstag, 18. April von 14 bis 17 Uhr

Unsere Öffnungszeiten im Roncalli-Zentrum:

| | |
|------------|-----------------------|
| Montag | 9.00 Uhr – 10.00 Uhr |
| Dienstag | 16.00 Uhr – 18.00 Uhr |
| Donnerstag | 18.30 Uhr – 20.00 Uhr |
| Samstag | 17.00 Uhr – 18.00 Uhr |
| Sonntag | 11.00 Uhr – 12.00 Uhr |

Unsere Kontaktadressen:

Telefonnummer:
06021 / 6292707

Mailadresse:
buecherei-glattbach@gmx.de

Homepage:
<https://roncalli-glattbach.de/buecherei-glattbach>

Onlinekatalog:
<https://www.bibkat.de/glattbach>

Ihr Büchereiteam



**Kunstverein
Glattbach e.V.**

**Aktuelle Sonderausstellung
in den Kunsträumen**

„Sag' nein“ - das berühmte Antikriegsgedicht „Dann gibt es nur eins!“ von Wolfgang Borchert stand Pate für den Titel unserer Sonderausstellung mit Werken unseres Glattbacher Künstlers Joachim Schmidt (1925-2017). In eindringlichen Darstellungen von hoher grafischer Qualität äußert sich sein Herzensanliegen: Mahnen und Aufrütteln, die Warnung vor Krieg, Machtmissbrauch und Freiheitsbedrohung. Zum Jahrestag des Kriegs in der Ukraine zeigen seine Themen dramatische Aktualität. Unter den Exponaten sind auch einige seltene oder noch nie öffentlich gezeigte Bilder zu sehen, die in den letzten Jahren in unsere Vereinssammlung aufgenommen wurden. Bis 16. April, immer sonntags von 14-18 Uhr in den Kunsträumen, Altes Schwesternhaus (2.OG), Hauptstr. 111 in Glattbach.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Klaus Bartl, 1. Vorsitzender



**Obst- und
Gartenbauverein
Glattbach 1905 e.V.**

**„Gartenratgeber“ –
neue Preise ab 01.01.2024**

Unser Landesverband hat, bedingt durch die höher gewordenen Rohstoffpreise und Energiepreise, für alle Mitglieder unseres Vereins, die die monatliche Fachzeitschrift „Der praktische Gartenratgeber“ als vergünstigtes monatliches Sammelabo beziehen, den Preis etwas erhöht. Das Jahresabo kostet ab 01.01.2024 17,80 €, anstatt bisher 16,50 €.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihr weiteres Interesse an dieser Fachzeitschrift.

„Blühflächen u. Blumenwiesen anlegen“

Unser Landesverband bietet für unsere Mitglieder und Interessierte wieder ein Online-Seminar an, für das Sie sich über folgenden Link anmelden können:

www.gartenbauvereine.org

Die Teilnahme am Online-Seminar ist kostenlos. Es sind 200 Plätze vorhanden.

Termin: Dienstag, 25. April 2023

Beginn/Ende: 18:00 Uhr bis ca. 18:45 Uhr

Ort: Online über GoToWebinar

Was sind die Unterschiede zwischen Blühflächen und Blumenwiesen, was eignet sich an welchem Standort? Nimmt man besser einjährige oder mehrjährige Samenmischungen? Mit diesem Wissen schaffen Sie ein Blütenangebot, das den Insekten und dem menschlichen Auge gefällt. Referent Markus Breier-Dipl.Biologe (Univ.) und Dipl.-Ing. (FH) Gartenbau – gibt Tipps aus seiner langjährigen Praxis (ca.25 Min.) und im Anschluss werden Fragen der Teilnehmer dazu beantwortet (ca. 20 Min.). Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail mit Informationen zur Teilnahme.

Vorankündigung

„Team Vier Jahreszeiten“:

Einladung zum „LandArt“ auf der Streuobstwiese mit anschließendem Mitbring Picknick.

Termin: Samstag, 13. Mai 2023

Uhrzeit: 14.30 Uhr

Hannelore Gumbel, Schriftführerin

**Einladung
zur Jahreshauptversammlung**

Unsere Jahreshauptversammlung findet dieses Jahr am Freitag, 30. Juni 2023, um 20.00 Uhr im Rathaus Glattbach, im großen Sitzungssaal statt.

Herzlich willkommen sind auch alle diejenigen, die an den Aufgaben des Obst- und Gartenbauvereins Interesse haben.

Jacqueline Knoll, 1.Vorsitzende

Tomatenbestellaktion 2023

Die Tomate ist das Gemüse, über das sich viel beschwert wird: „Die Tomaten schmecken nach nichts“. Oder: „Wie heißt der vierte Aggregatzustand von Wasser? – Die Holländische Tomate.“

Warum also nicht selbst einen Tomatenstrauch anbauen?!

Eine Tomatenpflanze ist sehr leicht anzubauen und moderne Sorten sind unempfindlich und ertragreich. Und sie schmecken einfach nach Tomaten.

Alles was man dafür braucht ist ein sonniger Platz auf dem Balkon, der Terrasse oder dem Garten, idealerweise mit einem

Überdach. Und natürlich auch eine Tomatenpflanze...

Deshalb organisiert der Obst- und Gartenbauverein Glattbach auch in diesem Jahr seine mittlerweile schon traditionelle Tomatenbestellaktion.

Hier kann man vorgezogene Tomatenpflanzen für 2,20 € / Stück erwerben.

Wer Interesse hat wirft den ausgefüllten Bestellschein bitte bis zum 28.04. in den Briefkasten von Astrid Deckelmann, Enzlinger Berg 41. Oder schickt sie mir verbindlich per PN. Alternativ per Mail an knoll.jacqueline@gmail.com oder WhatsApp an 01514 2532870, DANKE!

Die Abholung der Tomatenpflanzen findet am 9. Mai bei obiger Adresse statt. Die Uhrzeit wird in Facebook, im Mitteilungsblatt und auf www.ogv-glattbach.de veröffentlicht. Eine Lieferung ist nach Absprache selbstverständlich möglich.

Herzliche Grüße

Jacqueline Knoll, 1. Vorsitzende

Bestellschein Tomatenpflanzen 2023

Preis / Pflanze (im Anzucht Topf) 2,20 €

Bestellzettel: **Abgabe 28. April** im Briefkasten von Astrid Deckelmann, Enzlinger Berg 41, per Mail an knoll.jacqueline@gmail.com, WhatsApp an 015142532870 oder via PN in Facebook an Obst- und Gartenbauverein Glattbach.

Abholung der Tomatenpflanzen ab 9. Mai bei obiger Adresse.

Stück Sorte

_____ Cocktail/Cherrytomate: Mirabella

_____ Cocktail/Cherrytomate: Philovita F 1

_____ Cocktail/Cherrytomate: Primavera

_____ Eiertomate: Olivada F1

_____ Gewächshaus Tomate: Ricca

_____ Stabtomate: Ruthje

_____ Stabtomate: Sportivo

_____ Romatomate: rote Banane

_____ gelbe Mirabelle
(Cocktail, fruchtig)

_____ Mexikan, Honigtomate
(rote Cocktail, süß)

_____ Fleischtomate rot

_____ Ruth (mittelgroß,
bester Geschmack) Freiland

_____ Rote Johannisbeertomate
(sehr klein und süß, Strauch-
tomate – bekannt vom Dorffest)

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail-Adresse: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Liebe Kinder,
wir haben die Zeiten für unsere Treffen zum Spielen, Klettern, Bobbycar-Fahren, Rennen, Basteln, Essen und Trinken vormittags an die Schlafenszeiten eurer Spielkameraden angepasst, die Nachmittagszeiten sind geblieben.

Wir treffen uns aktuell:

- Montags und freitags neu von 9:30 Uhr bis 11 Uhr
- Dienstags wie bisher von 15:30 Uhr bis 17 Uhr
- Donnerstags wie bisher von 16:15 Uhr bis 17:15 Uhr
- und nach Vereinbarung.

Wie gewohnt, sprechen wir uns vorher über die Miniclub-WhatsApp-Gruppe ab, wer wann kommen möchte – nicht dass jemand alleine ohne Schlüssel vor der Tür steht.

Mittlerweile kommen auch wieder viele Kinder verschiedenen Alters zu unseren Treffen. Wenn ihr unter 4 Jahre alt seid und euch den Miniclub gerne einmal ansehen möchtet, können eure Eltern oder Großeltern oder Onkel oder Tanten oder ... gerne drei Mal mit euch zum Schnuppern kommen. Über eine Voranmeldung unter mini-club.glattbach.e.v@gmail.com oder 0151 / 559 180 65 würden wir uns freuen.

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter. Bleibt gesund!

Eure Miniclub-Vorstandschaft



Flugmodellclub DJK Glattbach- Krombach e.V.

Sie sind herzlich eingeladen

Beim 7. Glattbacher Dorffest boten wir allen Besuchern die Möglichkeit mit uns zusammen und unseren Lehrer-Schüler-Systemen das Hobby Modellflugsport live zu erleben.

Dies möchten wir hiermit nochmals allen Modellsportinteressierten Jugendlichen u. Erwachsenen gerne nochmal persönlich anbieten und stehen jederzeit gerne für Fragen rund um den Flugmodellclub zur Verfügung. Wir sind jeden Freitag von 19:00 bis 21:00 Uhr mit unseren kleinen Hallenfliegern in der Schulturnhalle anzutreffen.

Zusätzlich haben wir die Möglichkeit am 29.04.2023 in der DJK-Halle zu fliegen.

Zusätzlich treffen wir uns Mittwochs ab 19:00 Uhr in unserem Vereinsheim, Hauptstr. 111 in Glattbach. Hier können alle die es möchten Ihr Talent am Flugsimulator testen.

Auch einem Probefliegen mit unseren Lehrer/Schüler-Systemen steht nichts im Wege und kann jederzeit organisiert werden. Dies ist allerdings nur im Freien möglich. Hierfür wäre eine Anmeldung unter mail@fmvc.de von Vorteil.

Hierzu möchten wir Sie alle herzlich einladen.

Alle Termine und Infos finden Sie auch auf unserer Website www.fmvc-Glattbach.e.v

Herzliche Grüße
Ihr Modellsportclub Glattbach

